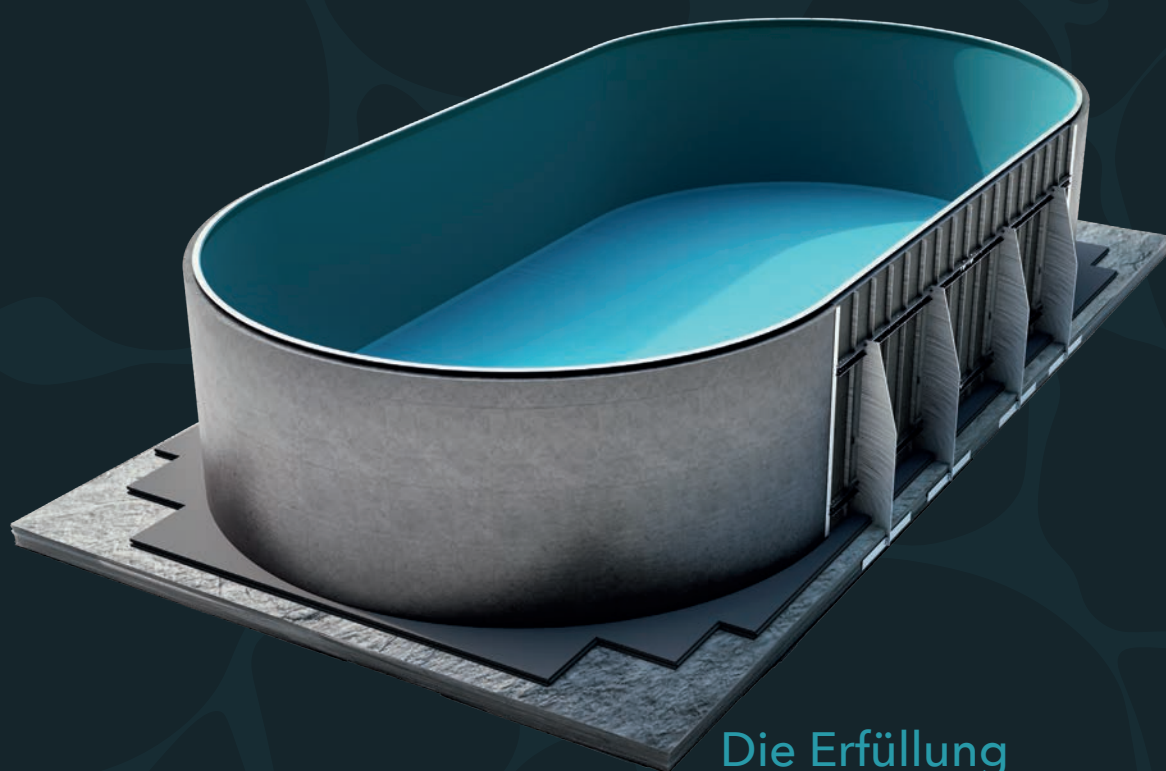


Montageanleitung



Die Erfüllung
... mit effizientem Aufbau

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick Handbuch	3
Allgemeine Hinweise	4
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Informationen	4
Werkzeuge	4
1.0 Baugrube	5
1.1 Beschaffenheit	5
1.1 Arbeitskarte Beschaffenheit	6
1.2 Baugrube ebenerdiger Einbau	7
1.2.1 Beispiel ebenerdiger Einbau	8
1.2.2 Querschnitt ebenerdig KUNSTSTOFF Handlauf	9
1.3 Teilversenkter Einbau	10
1.3.1 Teilversenkter Einbau Beispiel KUNSTSTOFF Handlauf	11
2.0 Untergrund	13
2.1 Expertentipp Geotextvlies	13
2.1 Arbeitskarte Geotextvlies	14
2.2 Splittbett (Part 1)	15
2.2 Arbeitskarte Splittbett (Part 1)	16
3.0 conZero Stützwand	17
3.1 L - Träger	17
3.1 Arbeitskarte L - Träger	18
3.2 Querträger	19
3.2 Arbeitskarte Querträger	20
3.3 Zugstrebe	21
3.3 Arbeitskarte Zugstreben	22
3.3 Arbeitskarte Zugstreben	23
3.4 Kontrolle Stützwand	24
3.4 Arbeitskarte Kontrolle Stützwand	25
3.5 Splittbett (Part 2)	26
3.5 Arbeitskarte Splittbett (Part 2)	27
3.6 Bodenplatte	28
3.6 Arbeitskarte Bodenplatte	29
3.7 Vinylplatten & Vlies	30
3.7.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur	31
3.7.2 Arbeitskarte Vinylplatten & Vlies	32
3.8 U - Blech	33
3.8 Arbeitskarte U-Blech	34
4.0 Bodenschiene & Stahlwand	35
4.1 Anzeichnen Ovalpool	35
4.2 Bodenschiene & Stahlwand	36
4.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand	37
4.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand	38
4.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand	39
5.0 Vormontage Einbauelemente	40
5.1 Multiflow - Einlaufdüse	40
5.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	41
5.2 Skimmer	42
5.2 Arbeitskarte Skimmer	43

6.0 Folie & Handlauf	44
6.0 Arbeitskarte Folie & Handlauf	45
6.0 Arbeitskarte Folie & Handlauf	46
7.0 montage Einbauelemente.....	47
7.1 Multiflow - Einlaufdüse.....	47
7.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	48
7.2 Einbauskimmer	49
7.2 Arbeitskarte Einbauskimmer.....	50
7.2 Arbeitskarte Einbauskimmer.....	51
8.0 Dämmung	52
8.0 Arbeitskarte Dämmung	53
9.0 Gerade Stützwand mit Kies hinterfüllen	54
9.0 Arbeitskarte gerade Stützwand mit Kies hinterfüllen	55
10.0 Hinterfüllung mit Kies.....	56
10.0 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies.....	57
11.0 NOTIZEN	58

HINWEIS

Das richtige Dokument wird durch ein Piktogramm an entsprechender Stelle nachfolgend in der Anleitung dargestellt.

	Arbeitskarte	Detaillierte Bilderstrecke
	Foto	Im Dokument vorhanden
	Technische Zeichnung	Externes Dokument

ALLGEMEINE HINWEISE

Sicherheitshinweise

- Vor dem Bau und der Benutzung eines Schwimmbeckens müssen alle Aufbauanleitungen mit Sicherheitshinweisen gelesen und befolgt werden. Um Ertrinken oder ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, ist der unberechtigte Zugang von Personen zum Schwimmbecken insbesondere von Kindern unter 5 Jahren durch geeignete Sicherheitseinrichtungen zu vermeiden.
- Nichtschwimmer und Kinder müssen durch eine sachkundige Person beaufsichtigt werden.
- Alle Sicherheitsvorschriften und Einrichtungen können jedoch nur unterstützen und ersetzen nicht Ihre persönliche Sorgfaltspflicht.
- Alkoholische Getränke: Benutzen Sie niemals Ihr Schwimmbecken, wenn Sie alkoholische Getränke, Medikamente oder Drogen zu sich genommen haben. Es könnte zu einem Schockzustand, Ohnmacht, schweren Unfall oder Ertrinken führen.
- Jegliche elektrischen Installationen, müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE Vorschriften ausgeführt werden.
- Ob und wie Sie Ihren Pool erden, sollten Sie mit Ihrem Elektro- Fachbetrieb besprechen

Allgemeine Informationen

- Diese Montageanleitung ist vor Montagebeginn sorgfältig zu lesen und muss zwingend beim Aufbau des Poolsystems beachtet werden. Sollten einzelne oder mehrere Punkte unklar sein, sollte vor Beginn der Montage Rücksprache mit dem Hersteller gehalten werden, um Folgeschäden an dem Poolsystem zu vermeiden. Evt. Updates beachten. Anleitung nicht 3 Monate vorher ausdrucken.
- Bitte kontrollieren Sie frühzeitig vor Beginn des Aufbaus (ca. 10 Tage) ihre Lieferung auf Unversehrtheit sowie Vollständigkeit der Bauteile anhand des Lieferscheins.
- Der Aufbau des Beckens sollte bei einer konstanten Außentemperatur von ca. 18 - 25°C erfolgen
- Für die Montage von Edelstahl Produkten sollten Sie sauberes Werkzeug, bestenfalls Schraubenzieher aus Edelstahl verwenden. Kleinste Beschädigungen der Edelstahlprodukte können zu Rost führen.
- Entnehmen Sie die Maße für Ihren Pool aus der aktuellen Montageanleitung.
Maße aus Videos oder Vorgängerversionen sind nicht mehr gültig

Werkzeuge

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|------------------------------|
| • Abziehlatte | • Kreuzschraubendreher | • Schnureisen |
| • Bohrmaschine | • Kugelschreiber | • Schonhammer |
| • Filzstift | • Lochsäge Ø61 - 65mm | • Schubkarren |
| • Flex Montageschlüssel | • Richtschnur | • Schutzbrille |
| • Gurt o.ä. | • Markierspray | • Sechskantschlüsselsatz |
| • Hammer | • Messmittel (Maßband) | • Selbstnivellierender Laser |
| • Handschuhe | • Ratschenkasten | • Sprühkleber |
| • Kappsäge | • Rundfeile | • Staubsauger |
| • Klebeband | • Schalttafel | • Stichel |
| • Klemmzwingen | • Schaufel | • Wasserrohre (abziehen) |
| • Körner | • Schere / Cuttermesser | • Wasserwaage |

1.0 BAUGRUBE

1.1 Beschaffenheit

HINWEIS

Bitte prüfen Sie die Bodenbeschaffenheit und den Grundwasserspiegel für den Einbau eines versenkten Beckens.

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und verdichtet sein. Falls erforderlich, muss ein Bodenaustausch vorgenommen und **eine verdichtete Schotterschicht eingebracht werden**. Bodenbeschaffenheit, Grundwasserspiegel und gewählte Lage des Schwimmbeckens sind maßgebende Randbedingungen für die dauerhafte Standfestigkeit des Poolsystems.

Diese Punkte müssen durch eine Person mit nachgewiesenem, spezifischem Fachwissen beurteilt werden. Auf keinen Fall darf das Becken in Böden installiert werden, bei denen der Grundwasserspiegel gleich oder höher als die Bodenplatte liegt oder falls der Erddruck unsymmetrisch verteilt ist.

Erfüllt einer dieser Punkte nicht die Anforderungen, so besteht die Gefahr von Schäden bis hin zum kompletten Versagen des Poolsystems.

Der Grundwasserspiegel kann über eine einfache Konstruktion jederzeit überprüft werden: Ein KG Rohr mit ca. 100-300 mm Durchmesser und ca. 1,5 m Länge (je nach Tiefe des Beckens) wird neben dem Becken im Drainage Kies senkrecht installiert, so dass das untere Ende ca. 10 cm tiefer als die Bodenplatte liegt. Später kann der Grundwasserspiegel über einen kleinen Schwimmer aus Styropor und einem Meterstab jederzeit geprüft werden.



ZU BEACHTEN

Wichtig: Bei wasserundurchlässigen Baugruben (Lehm etc.) ist eine funktionierende Drainage zwingend erforderlich, da insbesondere bei starkem Regen der Wasserspiegel außerhalb des Beckens längere Zeit oberhalb der Bodenplatte stehen kann.

Das Regenwasser wird dann entweder über ein Drainage System zu einem tieferliegenden Kanal geleitet oder über eine Tauchpumpe mit Schwimmerschalter in einen Abwasserkanal befördert.

Die Tauchpumpe kann z.B. in einem senkrechten KG Rohr (300 mm), welches unten ringsum mit Bohrungen versehen ist, montiert werden (siehe oben). Die Leistung der Tauchpumpe sollte ausreichen, um auch nachströmendes Wasser aus der Baugrube zu fördern.

1.1 Arbeitskarte Beschaffenheit



Baugrube ausgeschachtet



Baugrube mit zusätzlicher Schotterschicht

1.2 Baugrube ebenerdiger Einbau

HINWEIS

Oft wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube ausschlaggebend ist.

Die Angabe zur Baugrubentiefe beziehen sich standardmäßig immer auf einen komplett versenkten Einbau des Poolsystems mit anliegender Beckenrandlösung.

Falls später eine **aufliegende Beckenrandgestaltung** z.B. Naturstein geplant ist, muss entsprechend der Materialstärke des aufliegenden Beckenrandes **tiefer ausgeschachtet** werden.

Größe der Baugrube

- Breite: Beckenbreite + mindestens 90cm (Ideal 100cm)
- Länge: Beckenlänge + mindestens 90cm (Ideal 100cm)

TIEFE DER BAUGRUBE

Bei einem ebenerdigen Einbau muss die Baugrube wie folgt ausgehoben werden:

- Becken mit PVC-Handlauf: Baugrubentiefe = Beckentiefe + 27cm

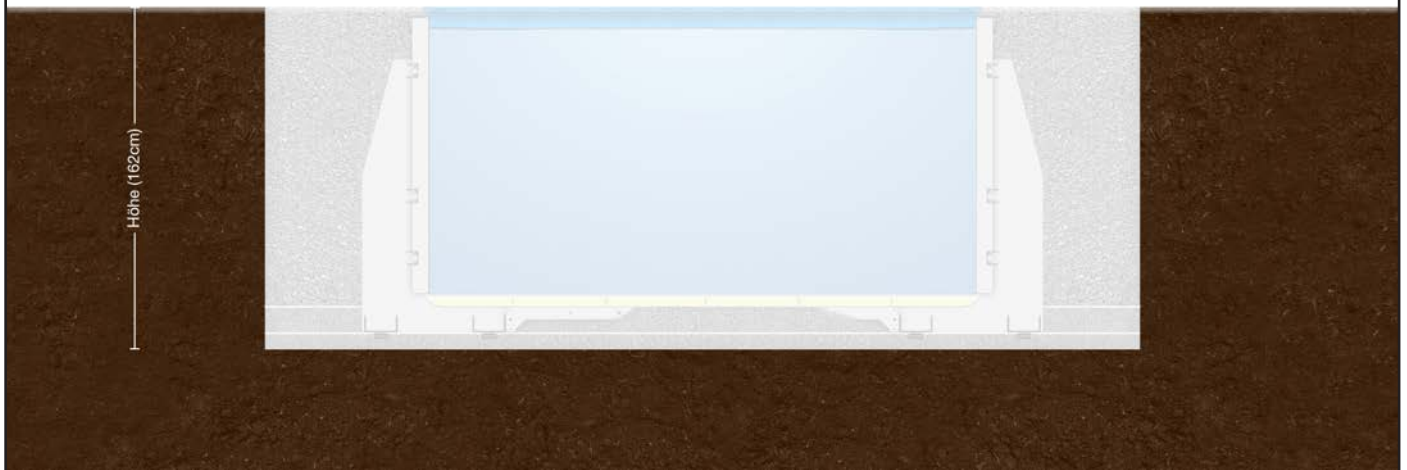


Einbautiefe ebenerdiger Einbau

	Pooltiefe 120cm	Pooltiefe 135cm	Pooltiefe 150cm
PVC Handlauf	147cm	162cm	177cm

**Bei der Maßangabe zur Gesamtbaugrubentiefe wurden für das Splittbett unterhalb der Vierkanthrohre 5cm einkalkuliert. Bei größeren Höhenunterschieden des Rohbodens, können mehr als 5cm Splitt nötig sein, falls die Baugrube an manchen Stellen tiefer ausgebaggert wurde.*

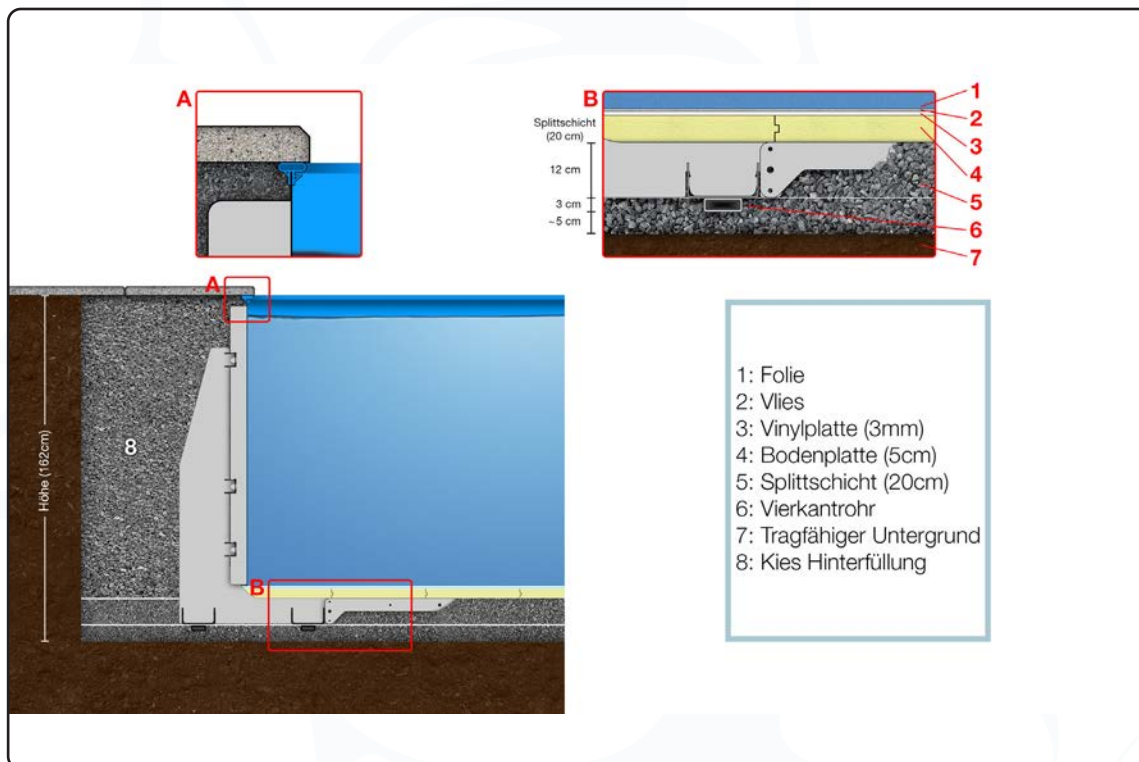
1.2.1 Beispiel ebenerdiger Einbau



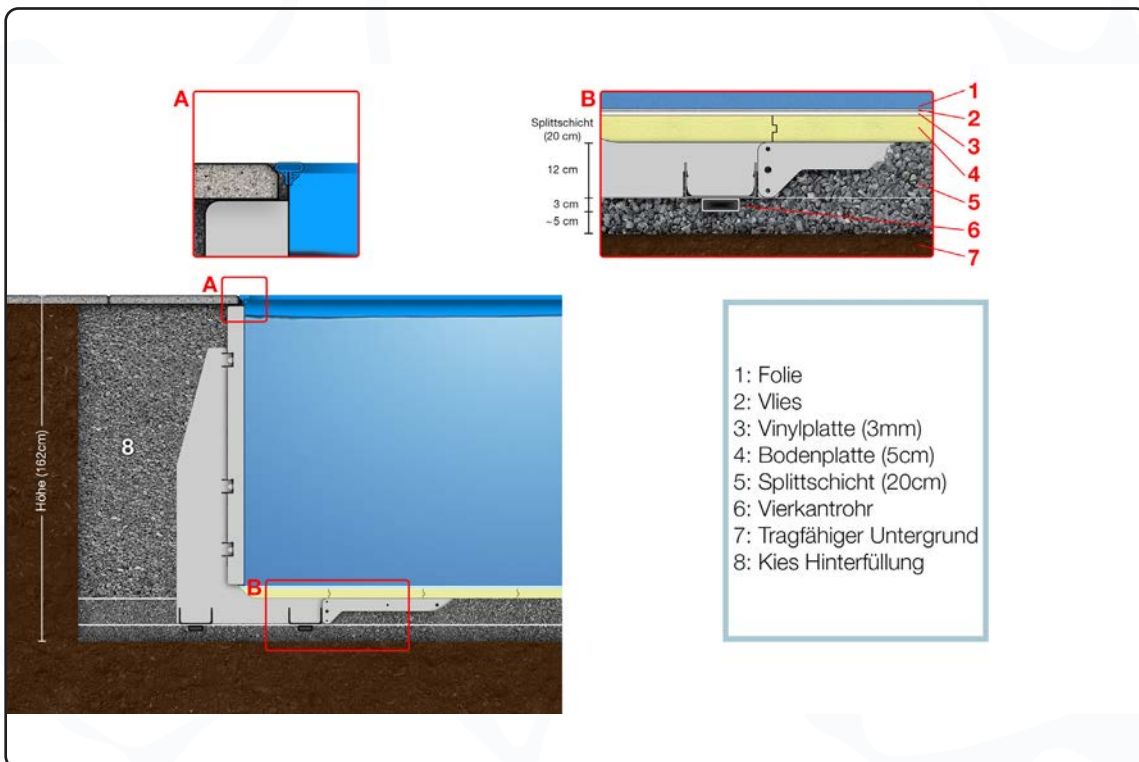
Ovalpool PVC Handlauf Tiefe 135cm

1.2.2 Querschnitt ebenerdig KUNSTSTOFF Handlauf

Beckenrand Aufliegend (Beispiel Pooltiefe 135cm)



Beckenrand Anliegend (Beispiel Pooltiefe 135cm)



1.3 Teilversenkter Einbau

HINWEIS

Oft wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube ausschlaggebend ist.

Größe der Baugrube

- Breite: Beckenbreite + mindestens 90cm (Ideal 100cm)
- Länge: Beckenlänge + mindestens 90cm (Ideal 100cm)

Tiefe der Baugrube

Aus statischen Gründen werden beim conZero Ovalpoolsystem Mindesttiefen bei der Baugrube vorausgesetzt. Der herausstehende Teil des Systems kann dann nach der Installation individuell verkleidet werden.

Mindesteinbautiefen bei conZero Ovalpoolsystemen:

- Beckentiefe 120cm: Minimale Baugrubentiefe: 122cm*
- Beckentiefe 135cm: Minimale Baugrubentiefe: 137cm*
- Beckentiefe 150cm: Minimale Baugrubentiefe: 137cm*

*Bei der Maßangabe zur Gesamtbaugrubentiefe wurden für das Splittbett unterhalb der Vierkantrohre 5cm einkalkuliert. Bei größeren Höhenunterschieden des Rohbodens, können mehr als 5cm Splitt nötig sein, falls die Baugrube an manchen Stellen tiefer ausgebaggert wurde.



Falls Mindestbaugrubentiefe nicht möglich:

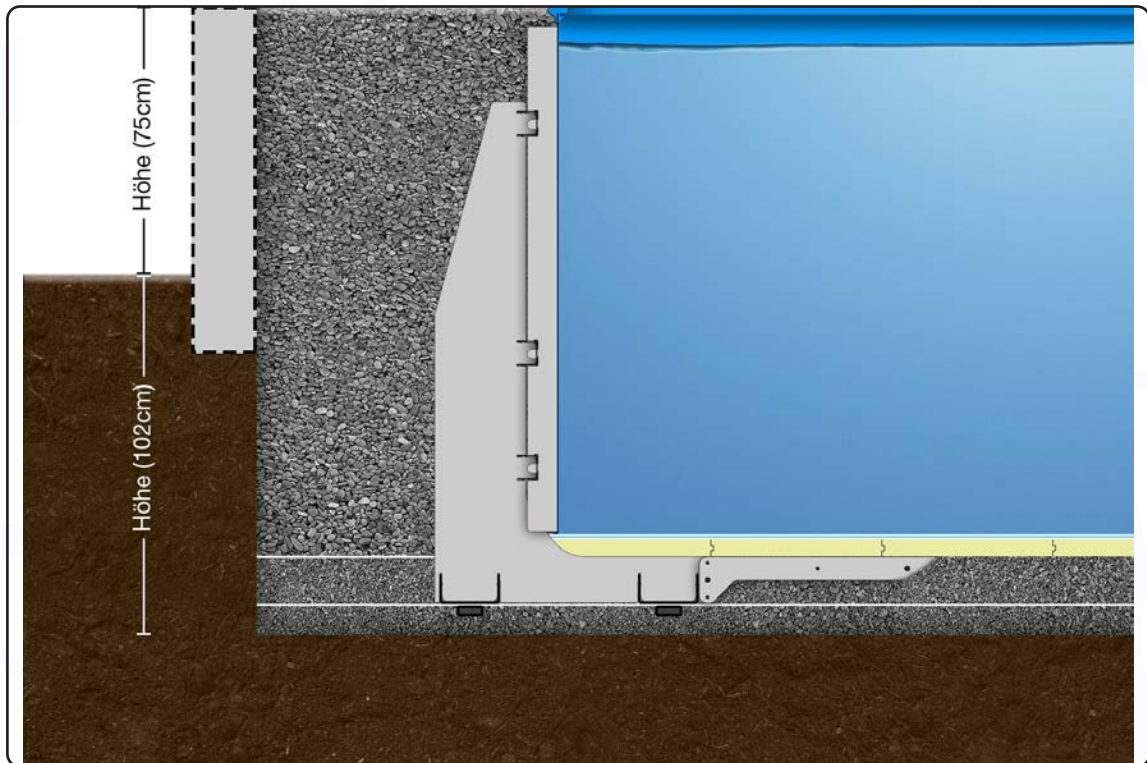
- Stabilisation am Baugrubenrand vorbereiten (nur für die geraden Stützwände des Beckens erforderlich)
 - L-Steine
 - Gittersteingabionen
 - Natursteinmauer
 - ...etc.
- Verfüllung der geraden Stützwandseiten mit Kies bei der Installation des Beckens somit möglich.
- Hoher Wasserdruck von innen wird dadurch von außen abgefangen.

1.3.1 Teilversenkter Einbau Beispiel KUNSTSTOFF Handlauf

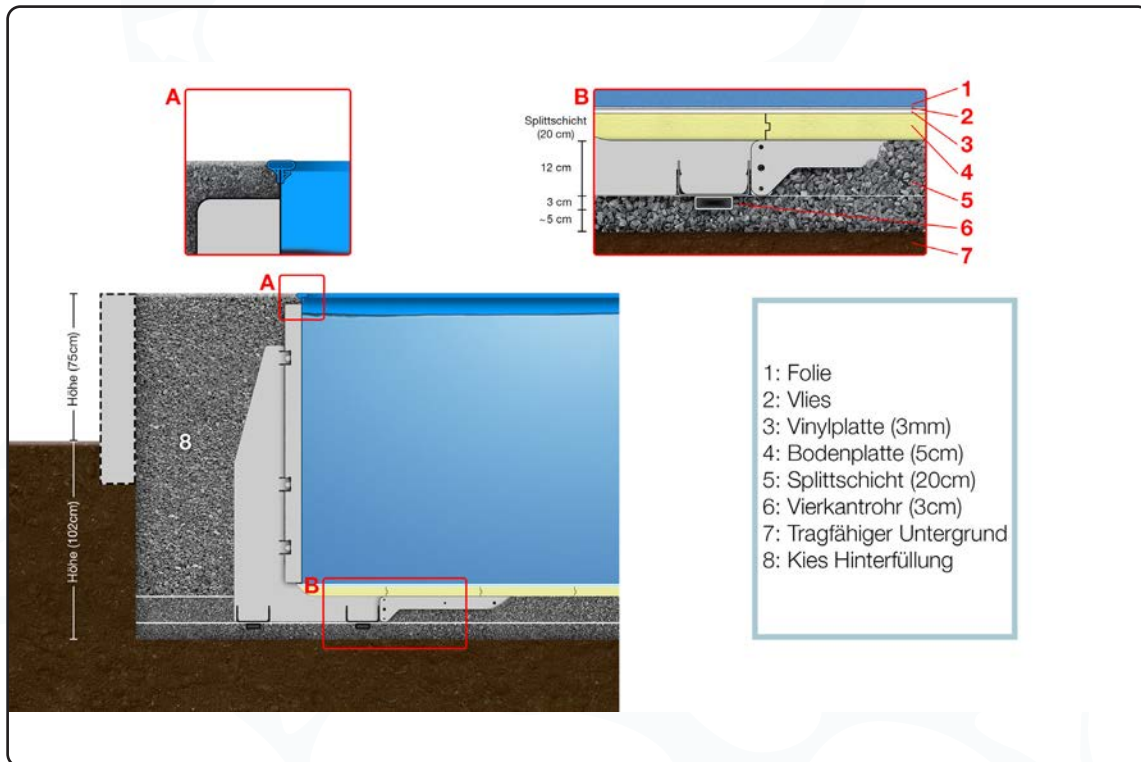
Baugrube Beispiel Pooltiefe: 150cm



Baugrube Beispiel Pooltiefe: 150cm



Baugrube Beispiel Pooltiefe: 150cm



2.0 UNTERGRUND

2.1 Expertentipp Geotextvlies

HINWEIS

Das Geotextvlies dient zum Trennen des Erdreiches und der Splittschicht. Zudem sorgt es als weitere Stabilisation des Bodens und ist wasserdurchlässig.

WERKZEUG

- Schere / Cuttermesser

ARBEITSBESCHREIBUNG

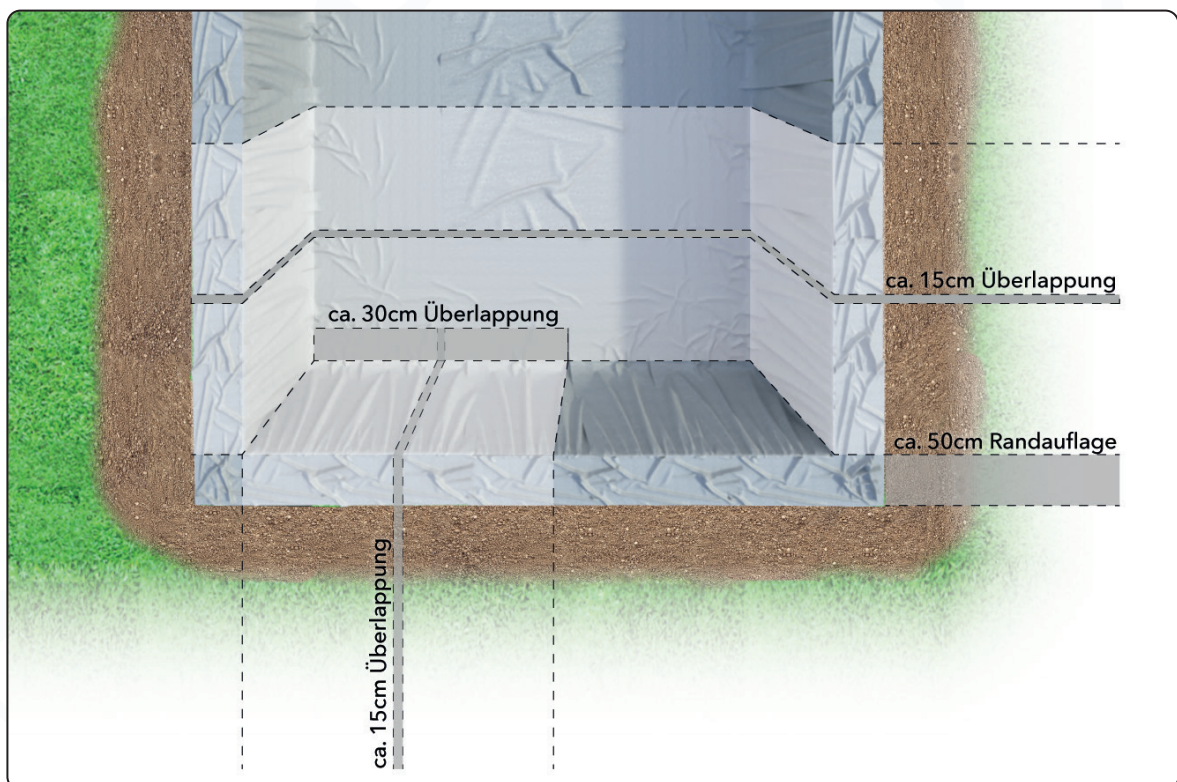
1. Seitenwände und Boden der Baugrube werden mit dem Geotextvlies gemäß Verlegeplan komplett ausgekleidet



2.1 Arbeitskarte Geotextvlies



Geotextvlies vollflächig ausgelegt



Geotextvlies Verlegeplan

2.2 Splittbett (Part 1)

HINWEIS

Splitt alternativ (Betonrecyclingmaterial) Größe: 2 – 5mm
Höhe Splittbett: ca. 5cm auf Rohboden

Die erste Splittschicht dient mitunter zum Ausgleich von Unebenheiten, die durch das Ausbaggern am Rohboden entstanden sind.

Die Vierkantrohre dienen nur zum Abziehen des Splittbetts und sind deshalb nicht verzinkt.

WERKZEUG

- Abziehlatte
- Markierspray
- Richtschnur
- Rohre zum Abziehen z.B. Wasserrohre 1/2"
- Schaufel
- Schnüreisen
- Schonhammer
- Selbstnivellierender Laser
- Wasserwage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Mittelachsen und Mittelpunkt des Pools mit Markierspray anzeichnen
2. Splittschicht im Bereich der Stützwandkonstruktion einbringen und gleichmäßig verteilen
3. Vierkantrohre eben und parallel nach Montagezeichnung im Splittbett verlegen (Die Höhe entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle)
4. Vierkantrohre ausrichten
5. Zwischenraum der Vierkantrohre mit Splitt füllen und plan abziehen



HÖHEN TABELLE FÜR EBENERDIGEN EINBAU

Pooltiefe	120cm	135cm	150cm
PVC - Handlauf	139cm	154cm	169cm

Die Maße beziehen sich immer: **Ab Oberkante Vierkantrohr auf Grasnarbe**

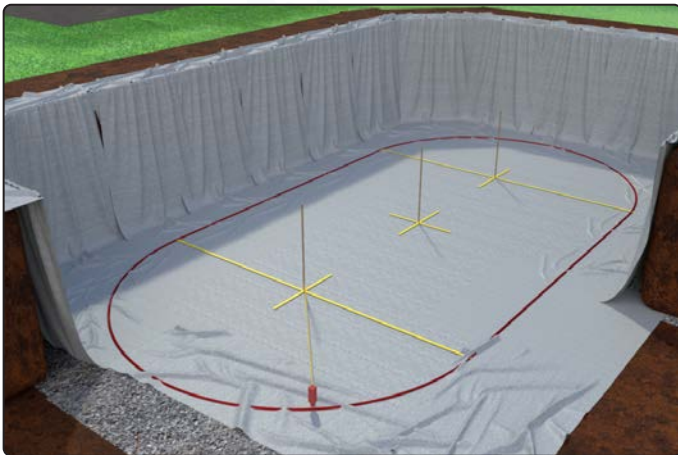
ZU BEACHTEN

Die Oberkante des Splittbett gibt die finale Einbauhöhe vor.

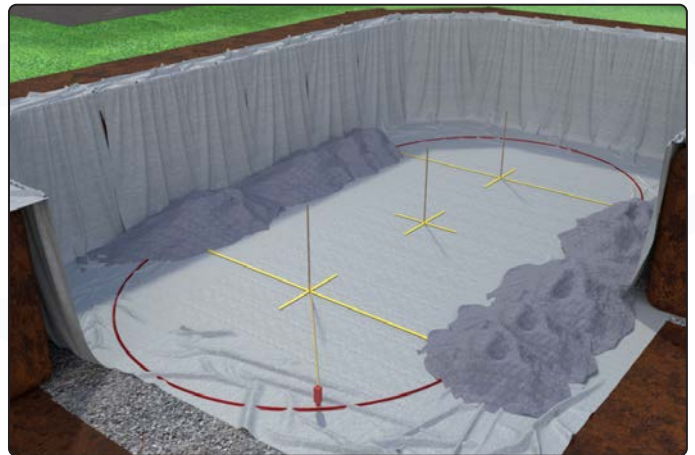
EXPERTENTIPP

Ein selbstnivellierender Laser erleichtert die genaue Bestimmung ihrer Höhe.

2.2 Arbeitskarte Splittbett (Part 1)



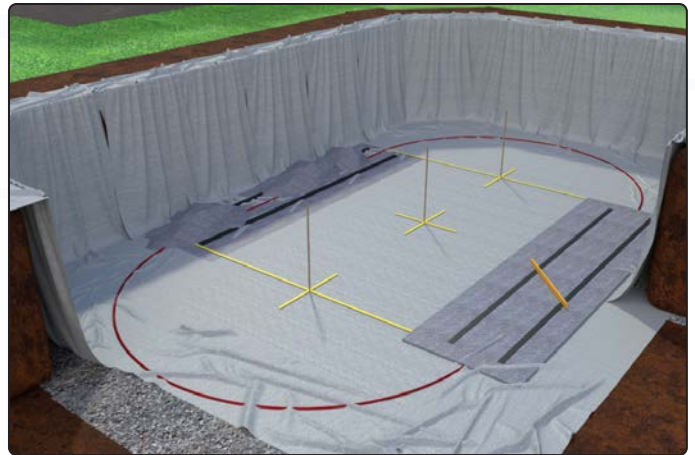
Achsen & Pool anzeichnen



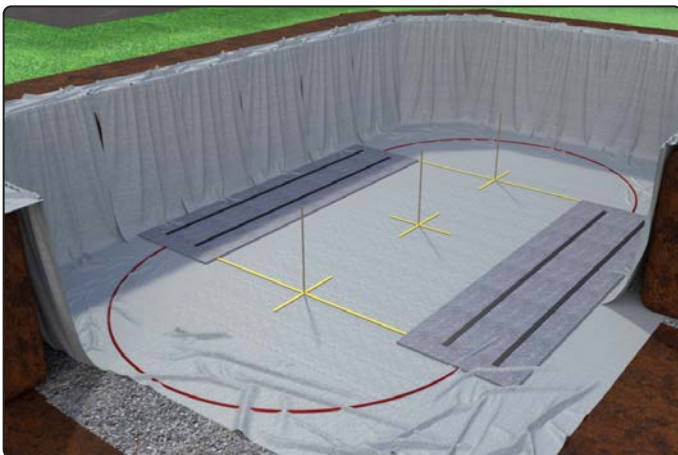
Splitt im Bereich Stützkonstruktion ausbringen



Vierkantrohre platzieren (siehe Montageanleitung)



Vierkantrohre auf Höhe bringen, plan abziehen.
Kies unter Vierkantrohre mit Hand stopfen.



Vierkantrohre platziert und plan abgezogen

3.0 CONZERO STÜTZWAND

3.1 L - Träger

HINWEIS

Die Vormontage der nachstehenden Komponenten sollte außerhalb der Baugrube vorgenommen werden. Die vormontierten L-Träger müssen dann in der Baugrube auf die Vierkantrohre gestellt werden.

WERKZEUG

- Schonhammer

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Positionen der L-Träger in der Baugrube markieren
2. L-Träger auf Basiswannen aufstecken. Spannhülsen einschlagen Zapfen müssen vollständig in den Aussparungen einrasten. Mit einem Schonhammer können Sie unterstützen
3. Einheit anschließend in der Baugrube grob positionieren (siehe Montagezeichnung)



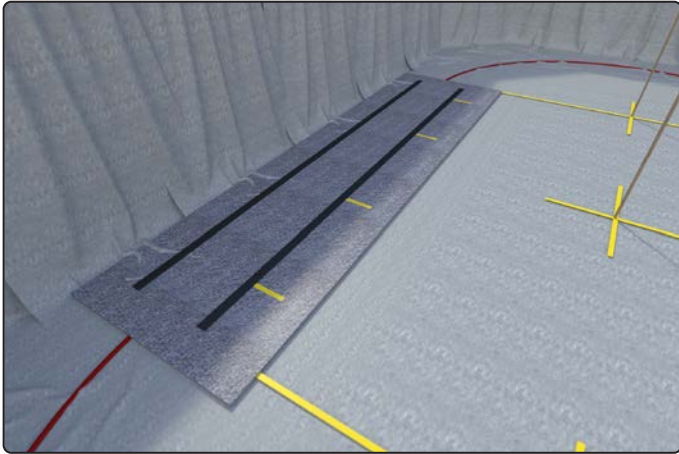
ZU BEACHTEN

Die „Zapfen“ der L-Träger müssen vollständig in den Basiswannen / Querträgern einrasten.

EXPERTENTIPP

Anzeichen der ungefähren Position mit einem Markierspray

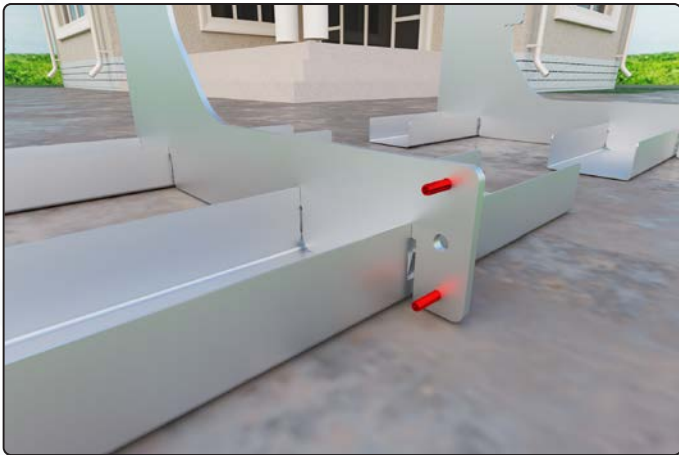
3.1 Arbeitskarte L - Träger



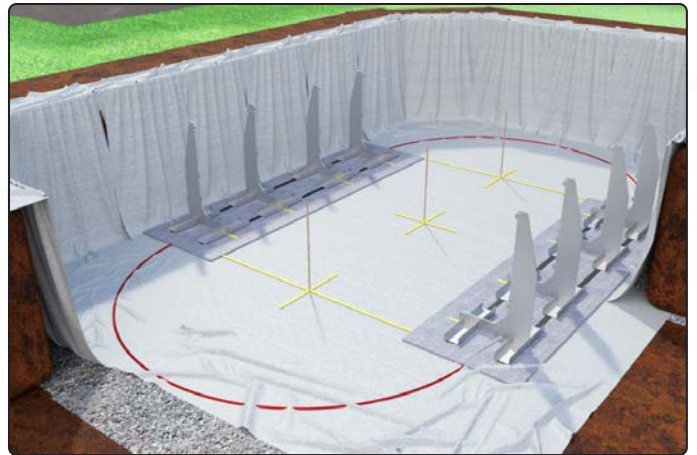
Position L - Träger markieren



L - Träger auf Basiswanne aufstecken
(Montage außerhalb Baugrube)



Spannhülsen einschlagen
(Montage außerhalb Baugrube)



L - Träger grob positionieren

3.2 Querträger

HINWEIS

Die Vormontage der nachstehenden Komponenten sollte außerhalb der Baugrube vorgenommen werden. Die vormontierten Einheiten müssen dann in der Baugrube nur noch aufgesteckt werden

Querträger dienen zur Verbindung der einzelnen L-Träger.
Um die Querträger miteinander zu verbinden, verwendet man spezielle Querträgerverbinder.

Bei Becken unter 6m Länge müssen keine Querträger miteinander verbunden werden
Bei Becken über 6m Länge müssen immer 2 Querträger miteinander verbunden werden.

WERKZEUG

- Hammer
- Ratsche mit Nuß Gr. 18
- Sechskantschlüssel Gr. 18
- Zinkspray

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Querträgerverbinder an beiden Querträgern aufsetzen und mit Schrauben leicht fixieren.
2. Schrauben leicht fixieren
3. Spannhülsen einschlagen
4. Schrauben festziehen
5. Fertige Querträgerverbindung mit Zinkspray einsprühen



ZU BEACHTEN

Das Zinkspray dient zum Schutz vor Korrosion

3.2 Arbeitskarte Querträger



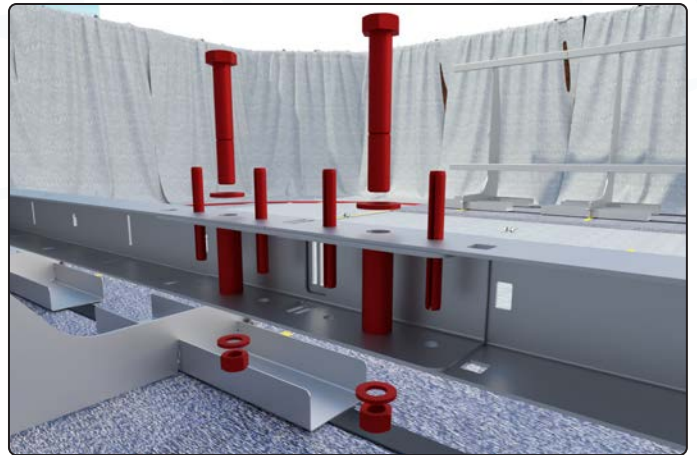
Querträger montiert



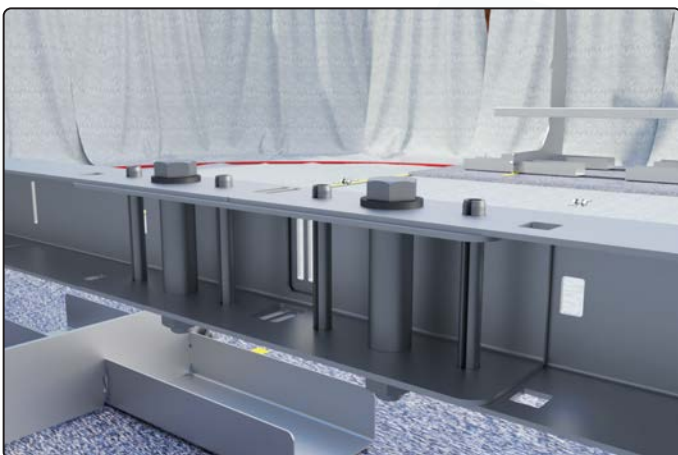
Nase muss vollständig einrasten



Nase muss vollständig einrasten



Explosionsansicht Querträgerverbinder



Querträgerverbinder mit Querträgern verbunden

3.3 Zugstrebe

HINWEIS

Zugstreben verbinden die L-Träger in Querrichtung des Beckens und gewährleisten eine optimale Stabilität des Beckensystems.

Auf den Zugstreben sind Buchstaben graviert. Große Buchstaben stehen für Schraubverbindungen, kleine Buchstaben stehen für Spannhülsenverbindungen. Die passende Paarung finden Sie in den Montagezeichnungen oder in der untenstehenden Tabelle.

WERKZEUG

- Hammer
- Sechskantschlüssel Gr. 18
- Ratsche mit Nuß Gr. 18

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Zugstreben mit Schrauben an den L-Träger miteinander handfest verbinden
2. Das „Gesamtmaß Zugstrebe“ anhand der Montagezeichnung kontrollieren. Anschließend werden die Zugstreben mit Schraubzwingen zueinander fixiert
3. Spannhülsen in die passenden Bohrungen einschlagen (siehe Tabelle oder Montagezeichnung). Schrauben und Muttern festziehen



ZU BEACHTEN

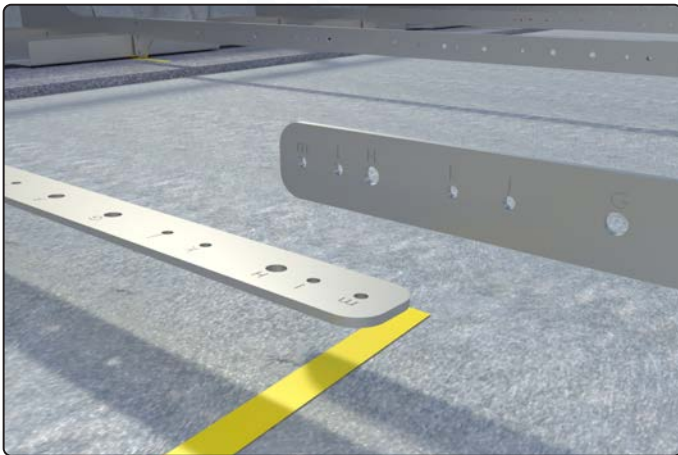
Pro Verbindung wird nur eine Schraube verwendet.

3.3 Arbeitskarte Zugstreben

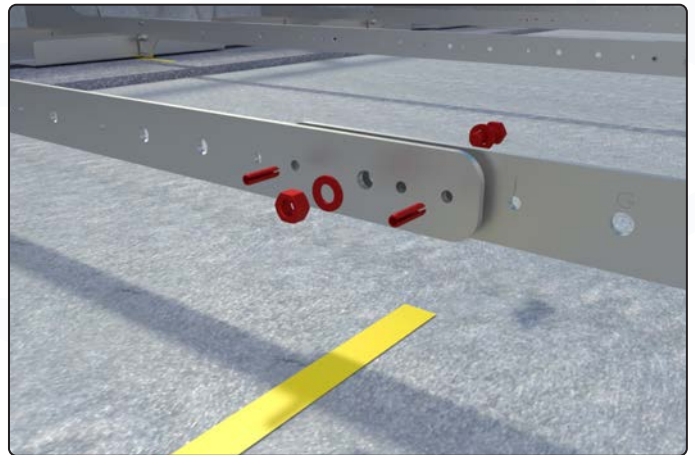
Beckenbreite	Bohrung Schrauben	Bohrung Spannhülsen
3,00 m	D - D	k - b / b - k
3,20 m	G - C	d - m / m - d
3,50 m	F - F	f - m / m - f
4,00 m	H - H	k - m / m - k
5,00 m	J - H / H - N	n - k ; o - m / m - v ; w - k

Beckenbreite	Kontrollmaß Gesamte Zugstrebe
3,00 m	226 cm
3,20 m	246 cm
3,50 m	276 cm
4,00 m	325 cm
5,00 m	425 cm

3.3 Arbeitskarte Zugstreben



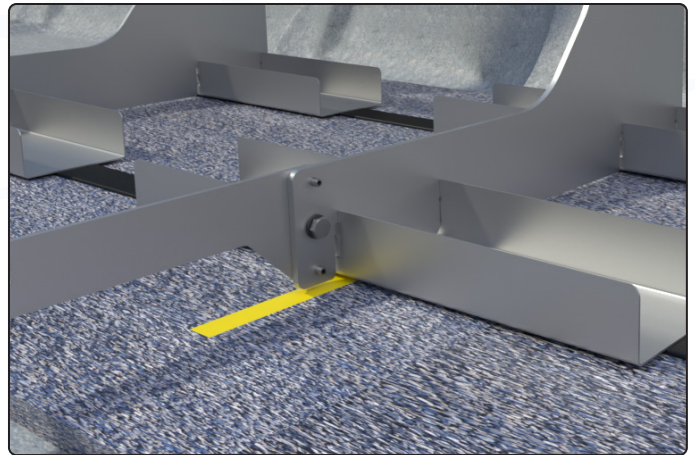
Zugstreben auslegen.
(Montage außerhalb der Baugrube)



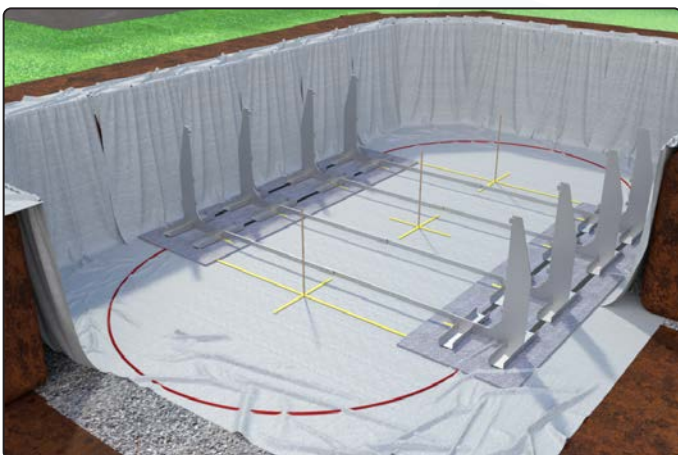
Zugstreben mit Schraube und Spannhülsen verbinden.
(Montage außerhalb der Baugrube)



Zugstreben verbunden



Zugstreben an L - Träger montiert



Zugstreben montiert

3.4 Kontrolle Stützwand

HINWEIS

Die Kontrolle auf Geradlinigkeit der Stahlwände ist ein wichtiger Punkt. Insbesondere beim Aufbau und beim Verfüllen der Baugrube mit Kies können leichte Abweichungen entstehen, die später, z.B. beim Verlegen von Beckenrandsteinen, sichtbar werden.

WERKZEUG

- Maßband
- Richtschnur
- Schonhammer
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Waagrechte an den Querträgern mit der Wasserwaage kontrollieren
2. Die Rechtwinkligkeit wird durch das Messen der Diagonale überprüft. Durch leichtes Verschieben der Stützwände können Abweichungen korrigiert werden
3. Die Flucht der Querträger wird mit einer Richtschnur kontrolliert. Diese wird entlang der Außenkante gespannt
4. Durch leichte Schläge mit dem Schonhammer kann die Stützwand / L-Träger korrigiert werden



ZU BEACHTEN

Die Diagonale wird am untern Querverbinder gemessen.

EXPERTENTIPP

Durch Einhängen von 2 U-Blechen, jeweils in der Nähe eines L-Trägers lässt sich der Pool zu einer Bezugskante parallel stellen. Beispielsweise Terrassenkante o.ä.

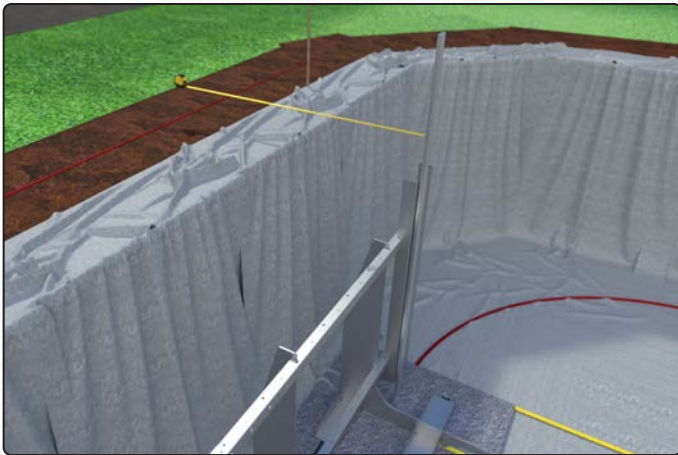
3.4 Arbeitskarte Kontrolle Stützwand



Diagonale prüfen



Waagrechte kontrollieren



Bezugspunkt kontrollieren

3.5 Splittbett (Part 2)

HINWEIS

Splitt Größe: 2 – 5mm
Höhe Splittbett: ca. 15cm

WERKZEUG

- Abziehlatte
- Schalplatte
- Schaufel
- Wasserrohre (abziehen)
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Restlichen Splitt in die Baugrube einbringen
2. Splitt bis zur Oberkante der Zugstreben einbringen und mit einer langen Abziehlatte darüber Plan abziehen



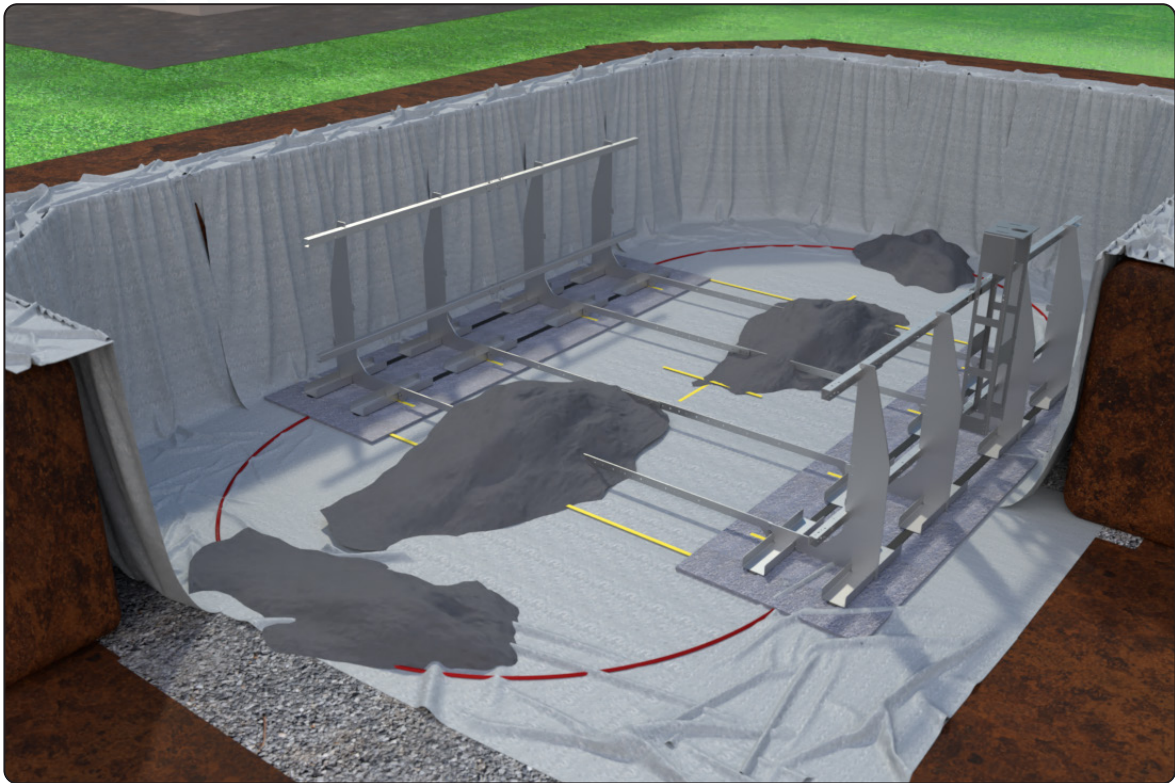
ZU BEACHTEN

Nach dem Einbringen des Splitts sollten die Querträger von diesem befreit werden.
Der Splitt muss über die Basiswannen hinweg verteilt werden.

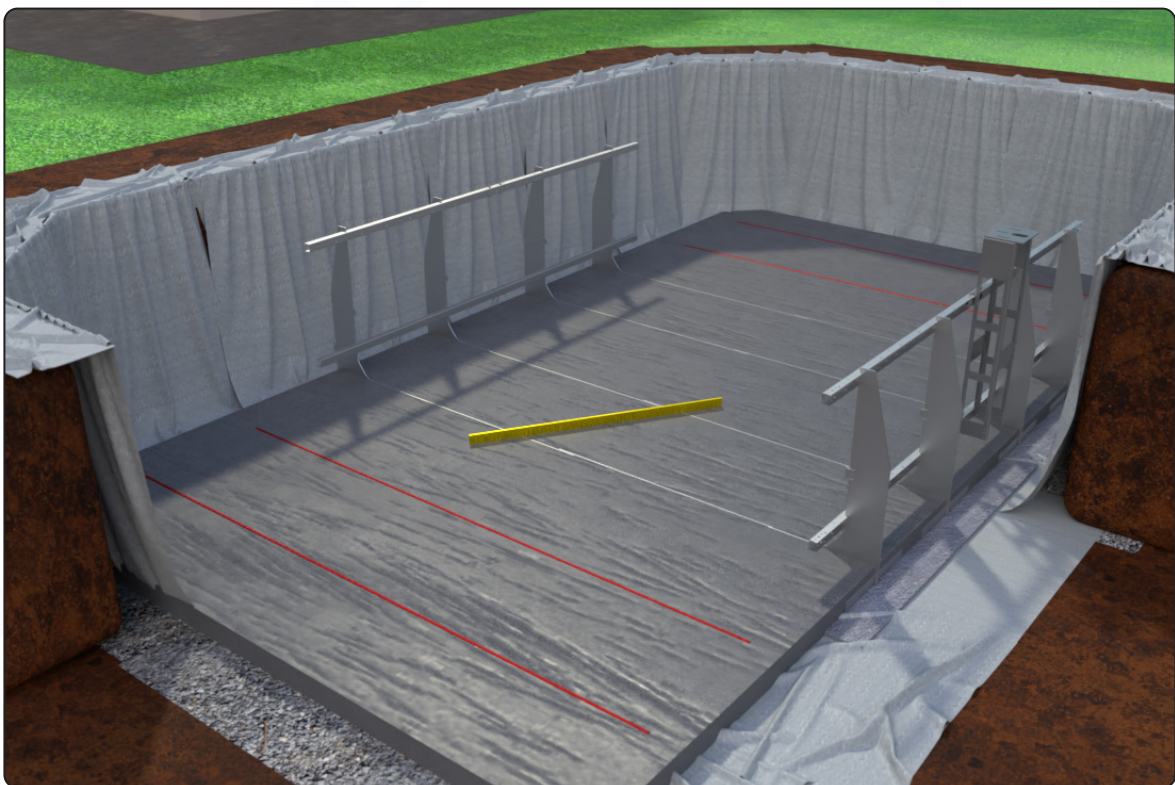
EXPERTENTIPP

Mit einem Förderband wird das Einbringen des Füllmaterials erleichtert.

3.5 Arbeitskarte Splittbett (Part 2)



Splitt in die Grube einbringen



Mit einer langen Latte plan abziehen. Rohre (rot) dienen als weitere Abziehhilfe.

3.6 Bodenplatte

HINWEIS

Bitte stellen Sie sicher, dass nach dem Verlegen der conZero Bodenplatte, Vinylplatte und dem Bodenvlies auch der Aufbau des Beckens vorgenommen werden kann.

Starke Regenfälle könnten unter Umständen die Baugrube überfluten und die **Bodenplatte unterspülen**, wenn das Becken noch **nicht mit Wasser befüllt** wurde.

Die Unterseite der Bodenplatten ist mit einem Kreuzschnitt versehen

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Markierspray
- Maßband
- Schaltafel
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Bodenplatten werden von der Mitte aus verlegt
2. Nut- und Federverbindung vollständig zusammenstecken
3. Pro Seite mit 15cm Überstand verlegen
Beispiel: Poolgröße: 3,20m x 6,00m + Überstand 30cm = 3,50m x 6,30m
4. Kontrollieren Sie regelmäßig mit der Wasserwaage, ob die Platten waagrecht verlegt sind



ZU BEACHTEN

Es ist darauf zu achten, dass die Nut- und Federverbindung vollständig zusammengesteckt werden. Bodenplatten im Versatz verlegen.

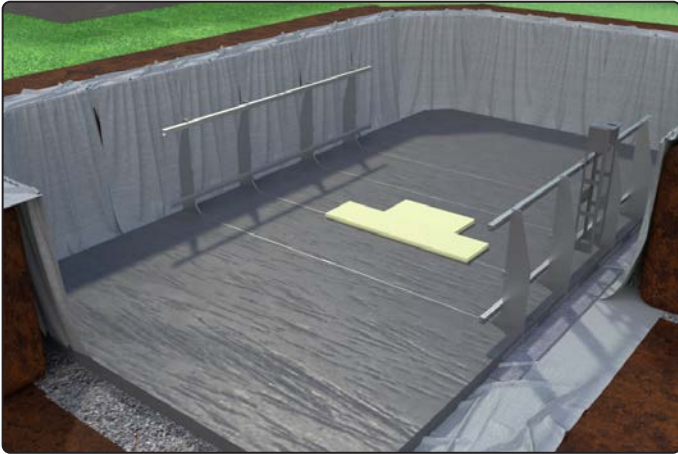
Schaltafeln o.ä. für das Verlegen verwenden, um Trittmulden in den Bodenplatten zu vermeiden.

Die nächsten Bodenplattenreihe wird immer mit dem zuvor abgeschnittenen Reststück der Bodenplatte begonnen.

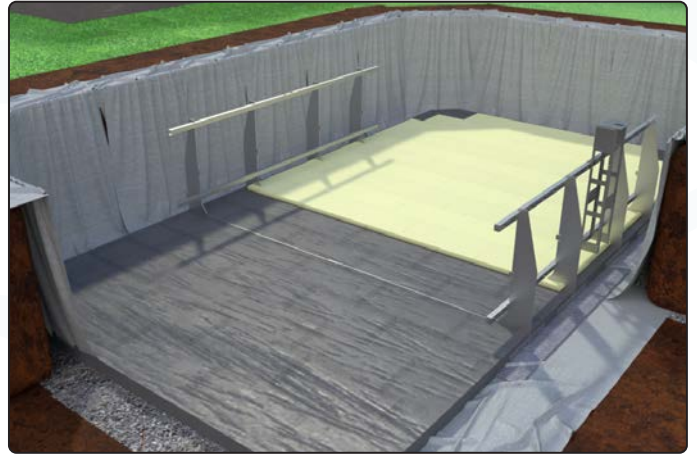
EXPERTENTIPP

Zeichnen Sie vor dem Verlegen der Bodenplatten die Poolgröße mit dem Überstand auf dem Splitt mit einem Markierspray an.

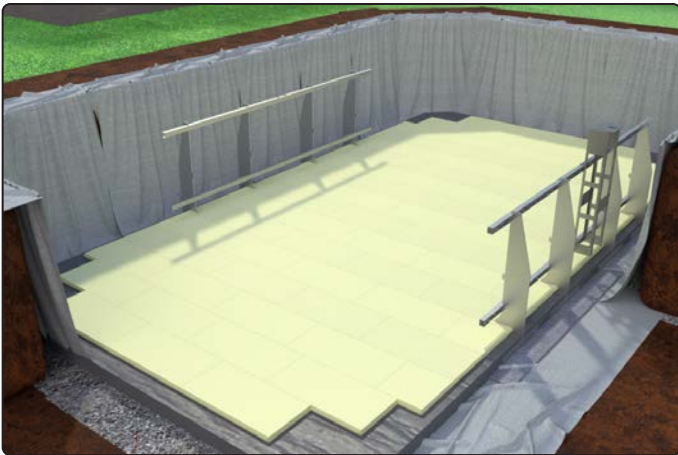
3.6 Arbeitskarte Bodenplatte



Aus der Mitte im Versatz verlegen



Bodenplatte mit Gesamtüberstand 30cm verlegen



Vollflächig ausgelegt

3.7 Vinylplatten & Vlies

HINWEIS

Sollten trotz sorgfältiger Planung die Vinylplatten während des Einbaus hohen Temperaturen ausgesetzt sein, müssen diese gekühlt werden. Dazu wird das Bodenvlies über die Vinylplatten gelegt und ständig mit Wasser zur Kühlung befeuchtet.

Die Stahlwand und die Beckenfolie müssen in diesem Fall schnellstmöglich installiert und das Becken mit Wasser befüllt werden.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Klebeband (beiliegend)
- Sprühkleber (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die conZero Vinylplatten Stoß an Stoß im Versatz verlegen. Die Vinylplatten ebenfalls mit Überstand verlegen und zuschneiden
2. Schutzfolie abziehen und die Stöße mit dem beiliegenden Klebeband verkleben
3. Das Vlies, Stoß an Stoß auf den Vinylplatten auslegen und zuschneiden
4. Bevor das Vlies auf den Vinylplatten verklebt wird, kontrollieren Sie, dass sich unter dem Vlies keine Steine befinden. Es reicht aus, nur die **Stöße** und den **Rand** zu verkleben.

Verlegerichtung: Quer zur Stahlwand



ZU BEACHTEN

Hitze und direkte Sonneneinstrahlung können die conZero Vinylplatten beschädigen. Diese sind bis **maximal 55° C Kerntemperatur** beständig. Diese Oberflächentemperatur kann schnell erreicht werden. Vinylplatten müssen bis zur Verwendung kühl und liegend gelagert werden.

Vorsicht:

Die Kerntemperatur kann auch schon bei milden Außentemperaturen erreicht werden, siehe „**Arbeitskarte 3.8.1 Vinylplatten Temperatur**“

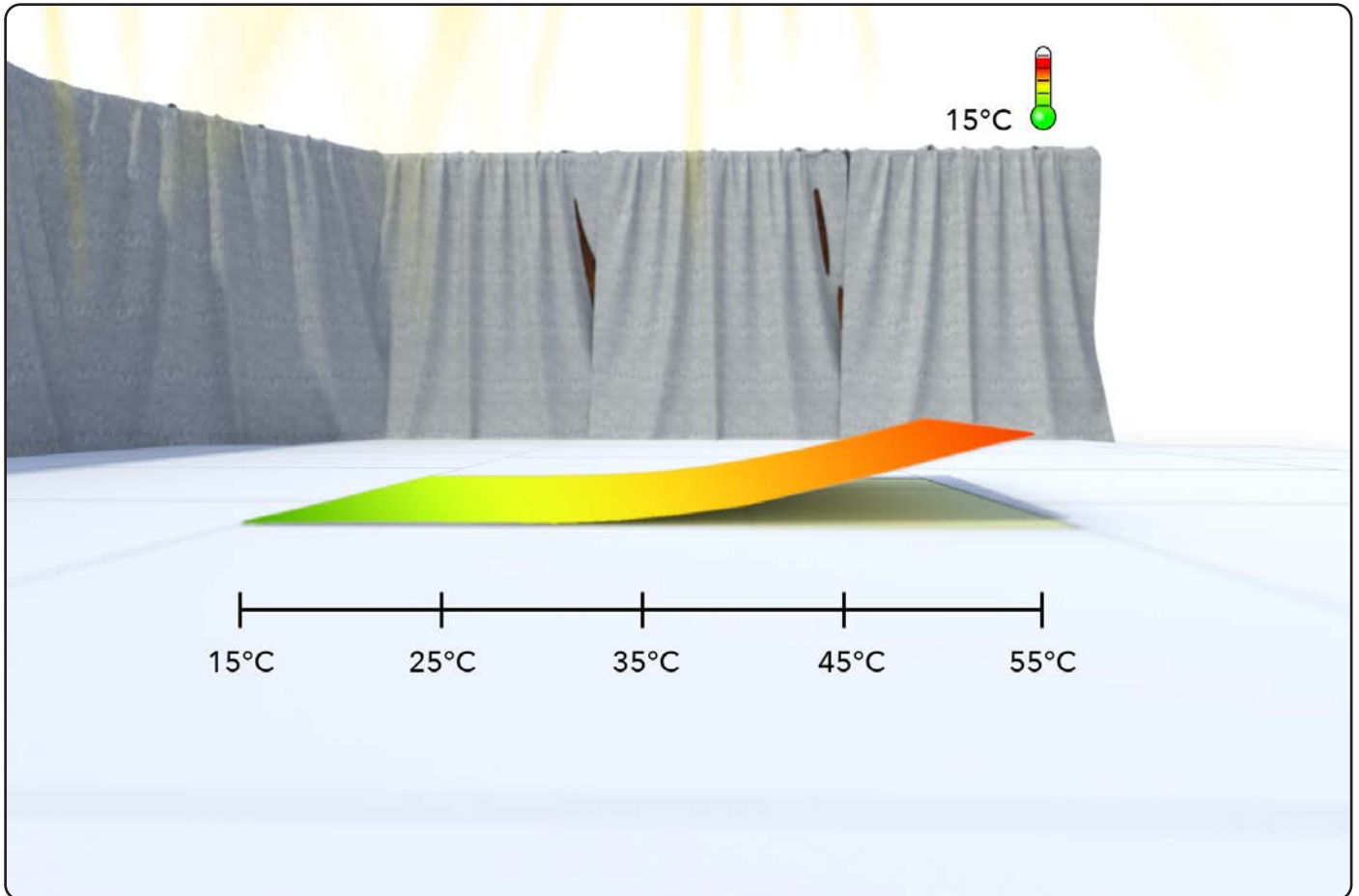
Achten Sie gerade besonders bei Verwendung von schwarzem / dunklem Vlies darauf, dass die Temperatur der Vinylplatten exponentiell nach oben steigen kann.

Die nächsten Vinylplattenreihe wird immer mit dem zuvor abgeschnittenen Reststück der Vinylplatte begonnen.

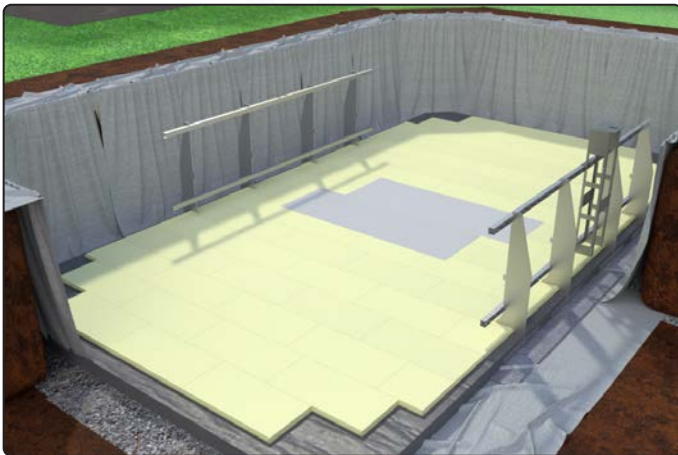
3.7.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur

HINWEIS

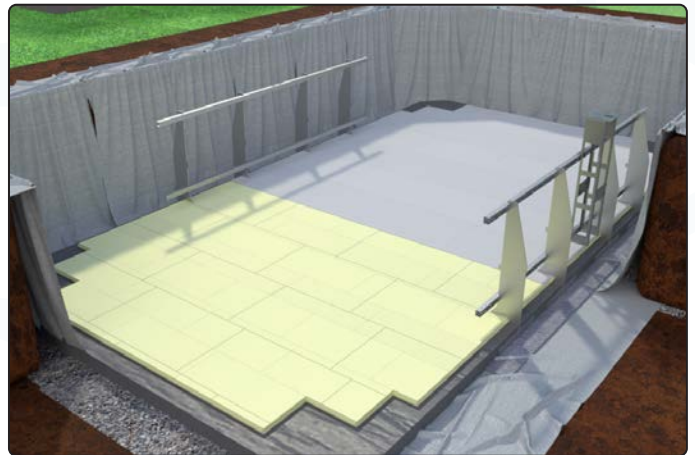
Die Baugrube kann sich trotz milderer Außentemperaturen sehr schnell erhitzen, daher sollten die Vinylplatten eher am Vormittag verlegt werden.



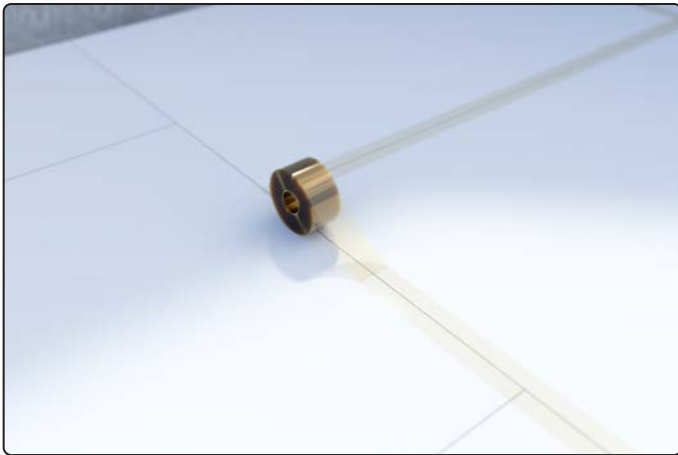
3.7.2 Arbeitskarte Vinylplatten & Vlies



Vinylplatten aus der Mitte im Versatz verlegen



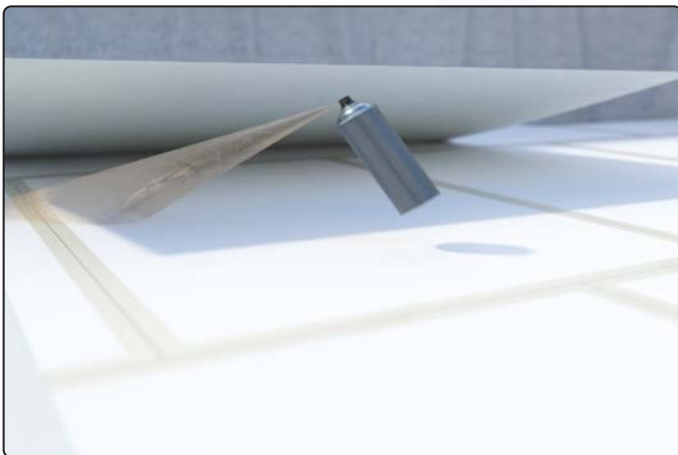
Vinylplatten vollflächig auslegen



Mit lösungsmittelfreiem Klebeband verkleben



Bodenvlies Quer zur Stahlwand legen



Stöße jeweils am Rand mit Sprühkleber verkleben



Vlies vollflächig ausgelegt

3.8 U - Blech

HINWEIS

Vor dem Einhängen der U-Bleche ist der Splitt plan abgezogen und die Bodenplatten, Vinyl & Vlies verlegt.

WERKZEUG

- Hammer
- Zinkspray
- Schraubenzieher

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. U-Bleche in die vorgestanzten Schlitzte am Querträger einhängen
2. Laschen der U-Bleche mit einem Hammer umbiegen
3. Umgebogene Laschen verzinken
4. Die 4 Abschlussprofile zum späteren Einstecken der Rundschalung mit je 3 Blechschrauben fixieren. Dies sollte mit Gefühl und nicht mit dem Akkuschrauber erfolgen



ZU BEACHTEN

Bevor die Abschlussprofile an die U-Bleche geschraubt werden, sollte jeweils am letzten U-Blech die Dämmung eingeschoben werden.

Das spätere Einsetzen der Dämmung wird durch die herausstehenden Blechschrauben deutlich erschwert.

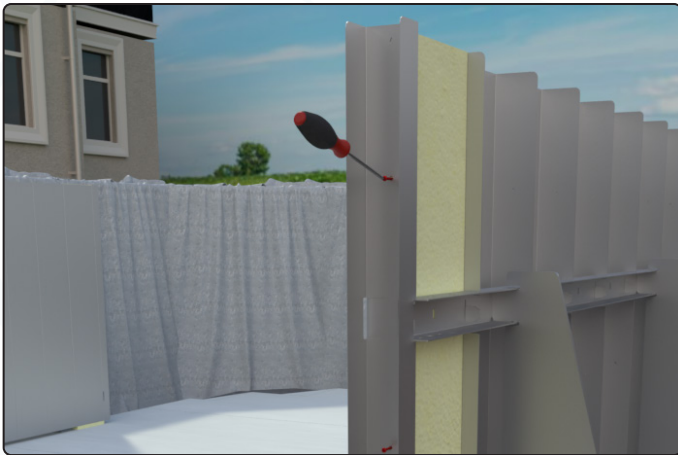
3.8 Arbeitskarte U-Blech



U-Bleche einhängen, Laschen umschlagen und verzinken



Äußere Wanddämmung einschieben



Abschlussprofile mit U-Blechen verschrauben



Fertig montierte Stützwand

4.0 BODENSCHIENE & STAHLWAND

4.1 Anzeichnen Ovalpool

HINWEIS

Die Positionierung des Skimmerausschnitts sollte in Bezug auf die Filterpumpe so gewählt werden, dass die Saugleitung vom Skimmer zur Pumpe möglichst kurz ist. Hier sollte eine Länge von max. 10m nicht überschritten werden.

Die mitgelieferte Aufbauanleitung des Herstellers geht von einer betonierten Stützwand und Bodenplatte aus, deshalb sind nicht alle Schritte für ein conZero Ovalbecken von Relevanz

Wichtig: Achten Sie darauf, dass sich beim Stellen der Stahlwand die ovalen Radien links und rechts gleich groß ausbilden (Symmetrie). Andernfalls kann es später zu Problemen bei maßgefertigten Beckenrandlösungen kommen, da z.B. Beckenrandsteine mit einer CNC Maschine gefertigt werden.

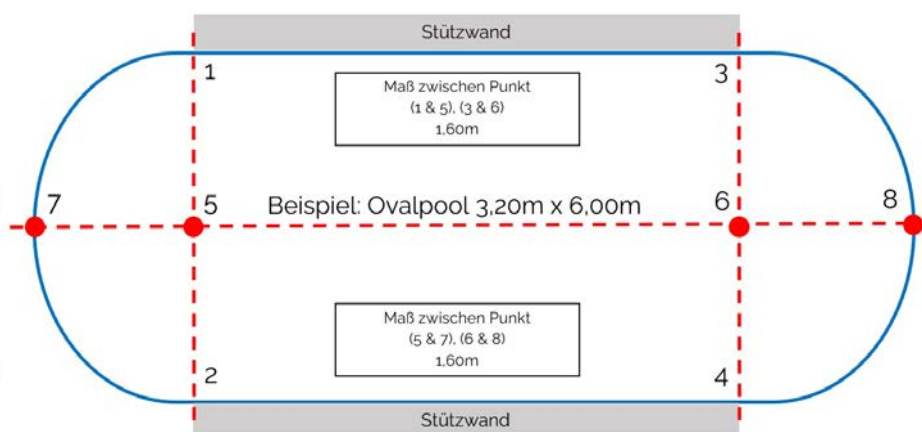
Bei zu großen Toleranzabweichungen der ovalen Radien des Pools, kann die Beckenrandlösung ggf. später nicht mehr verbaut werden.

WERKZEUG

- Maßband
- Markierungsspray

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Beginnen Sie die Mittellinie Ihres Pools anzuzeichnen. Dies gelingt am einfachsten, wenn Sie die Schlagschnur zwischen dem Punkt (1 & 2), sowie zwischen (3 & 4) anschlagen. Kennzeichnen Sie nun den Mittelpunkt (5 & 6)
2. Nehmen Sie die Schlagschnur und zeichnen die Mittellinie mit Hilfe der Punkte (5 & 6) ein. Beachten Sie, dass diese Linie länger sein muss, damit der Punkt (7 & 8) ermittelt werden kann
3. Zeichnen Sie nun den Radius von Punkt (5 auf 7) sowie (6 auf 8) ein



4.2 Bodensiene & Stahlwand

HINWEIS

Die Beckenmontage sollte, je nach Beckengröße, mit 2 - 3 Personen durchgeführt werden. Beim Aufstellen der Stahlwand empfehlen wir das Tragen von Schutzhandschuhen. Ab einer gewissen Größe des Pools kann es vorkommen, dass die Stahlwand aus 2 Teilen besteht.

Die Bodensiene kann je nach Konfiguration aus Kunststoff oder Aluminium bestehen.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Klebeband
- Maßband
- Markierungstift
- Säge

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Alle Artikel bis auf die Stahlwand aus dem Karton entnehmen
2. Karton mit Stahlwand vorsichtig in die Grube ablassen
3. Alle Bodensienen mit Verbindern, beginnend an den geraden Seiten, am Boden zusammenstecken. Bodensiene auf Länge der Stützwand bei Bedarf kürzen
4. Stahlwand ausrollen und in die Bodensienen stellen
 - Beim Aufschneiden des Sicherungsbandes darauf achten, dass der Stahlmantel nicht aufspringen kann
5. Spalt zwischen Stahlwandstößen ca. 1cm. Bodenprofil dementsprechend kürzen. Verbindungsprofil einschieben, Stahlwandstöße müssen dazu parallel stehen
6. Verbindungsschiene bis auf die Bodensiene nach unten schieben
 - Korrekter Einbau der Verbindungsschiene beachten
7. Richten Sie nun die Stahlwand final aus, dass die Bodenmarkierungen übereinstimmen
8. Der Umfang der Rundungen muss auf beiden Seiten gleich ausgebildet sein
9. Die Stahlwand wird direkt an die conZero Stützwand geschraubt
 - Die Blechschraube / Niete wird 5cm vom oberen Beckenrand zur Fixierung der Stahlwand angesetzt
 - Pro U-Blech wird nur 1 Niete oder Blechschraube verwendet
 - Die Bohrungen der Stahl- und Stützwand sowie die Schraub- oder Nietverbindungen werden mit Zinkspray eingesprüht
10. Zum Schutz der Innenhülle wird das Steckprofil mit Klebeband überklebt



ZU BEACHTEN

Prio 1: Skimmerausschnitt so positionieren, dass eine möglichst kurze Saugleitung zur Technikbox entsteht (max. 10 - 12m).

Prio 2: Bestenfalls den Skimmerausschnitt nach der Hauptwindrichtung positionieren.

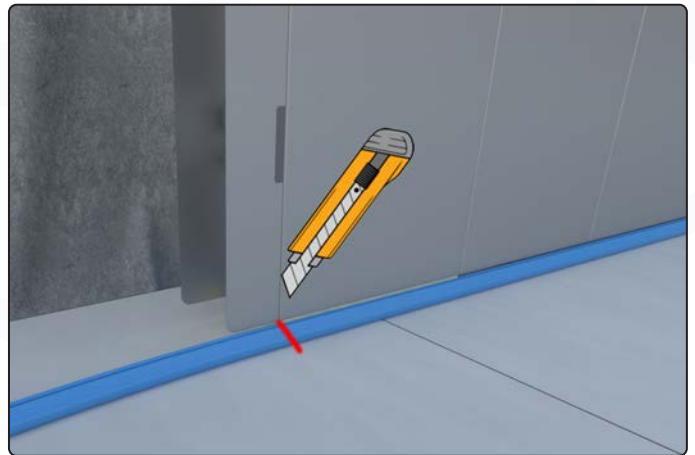
EXPERTENTIPP

Karton mit der Stahlwand in der Nähe der gewünschten Skimmer Position platzieren, da dort mit dem Ausrollen begonnen wird. Um den Skimmer mittig zu platzieren, zeichnen Sie auf der Stahlwand die Mitte an und verlängern Sie diesen Strich bis zum Boden. Der Strich der Stahlwand muss mit der aufgezeichneten Mittellinie vom Vlies übereinstimmen.

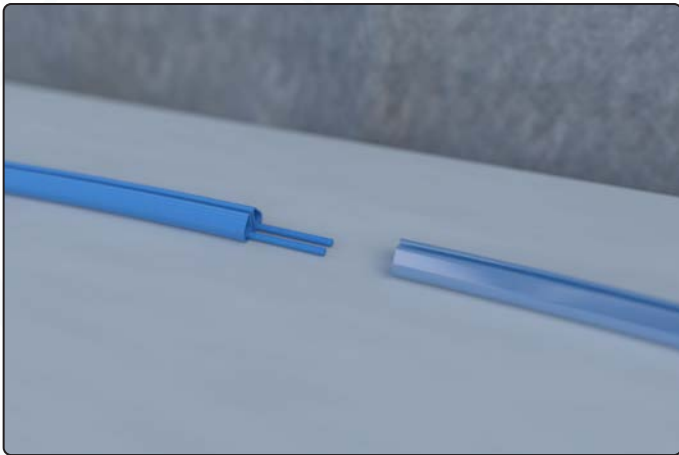
4.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



Größe anzeichnen



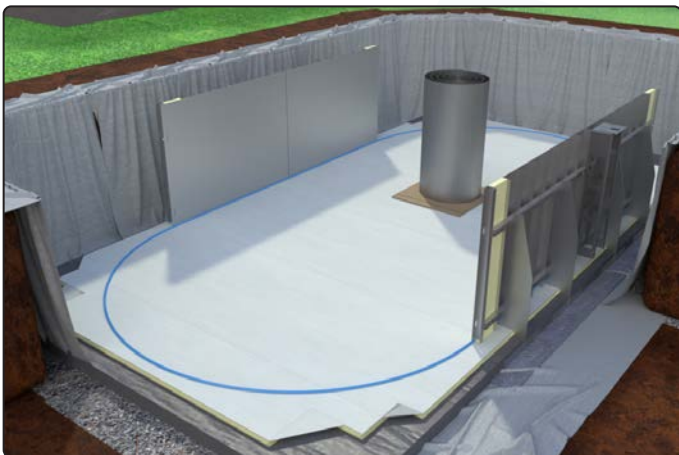
gerade Bodenschiene auf Länge der Stützwand kürzen und zusammenstecken



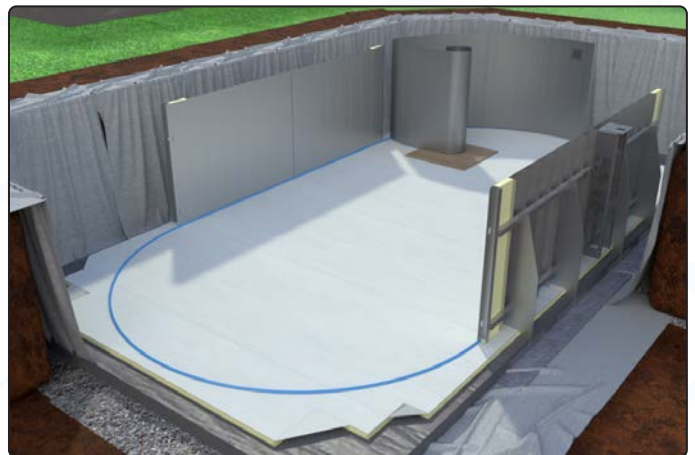
restliche Bodenschienen verbinden



Bodenschiene fertig gesteckt



Stahlwand platzieren

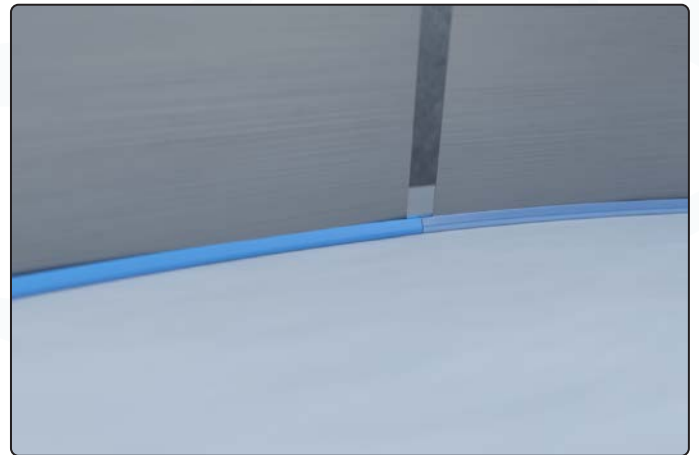


Stahlwand vorsichtig in die Bodenschiene stellen

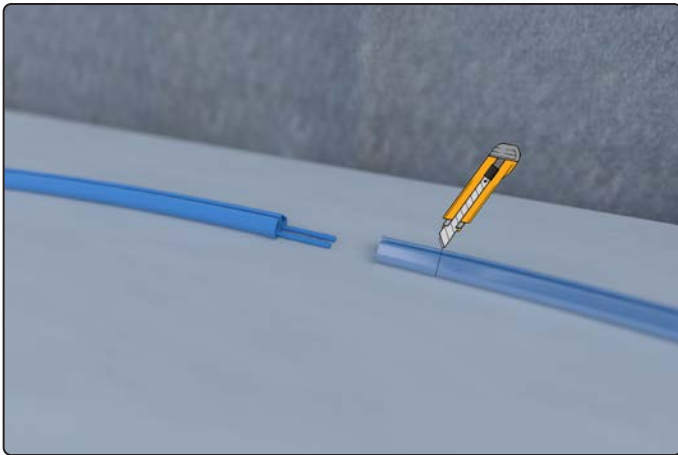
4.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



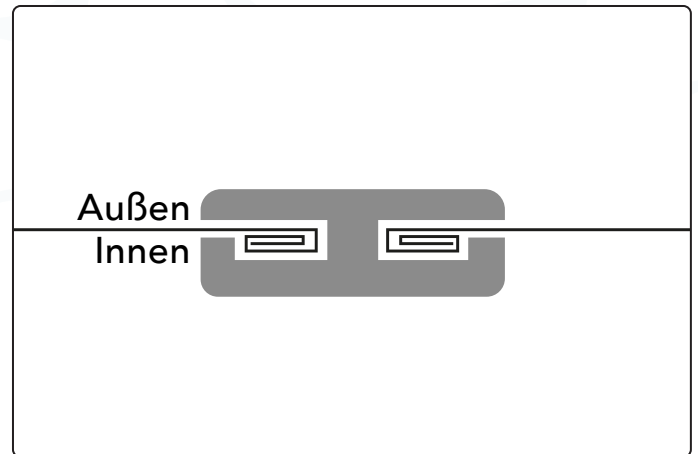
Stahlwand aufgestellt



Spaltmaß ca. 1cm betragen



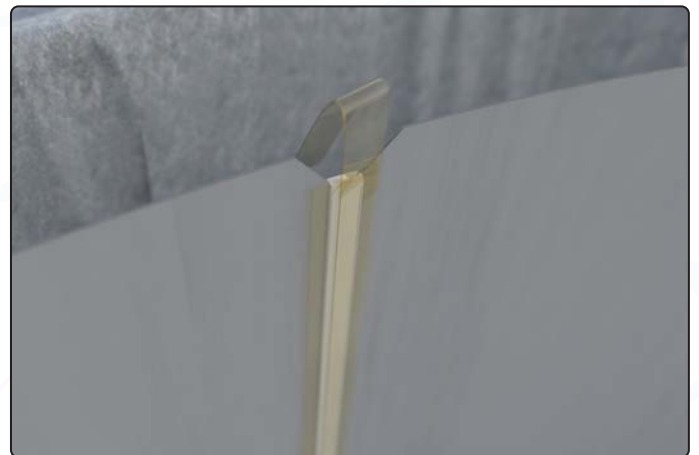
Spaltmaß >1cm / Bodenschiene kürzen



Draufsicht Verbindungsschiene



Abgeflachte Seite oben und nach innen zeigend

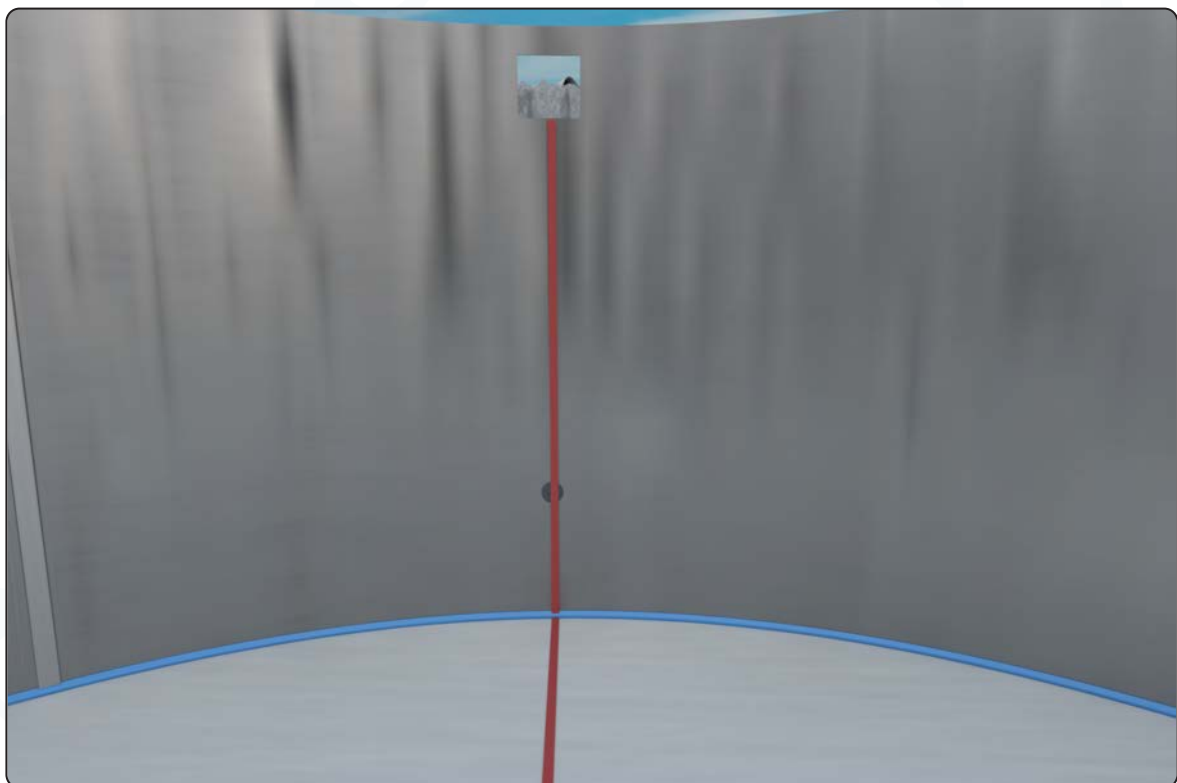


Scharfe Kanten mit Klebeband abgeklebt

4.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



1. anzeichnen, 2. bohren, 3. beidseitig verzinken, 4. schrauben, 5. beidseitig verzinken



Expertentipp: Für einen ausgemittelten Skimmer, Stahlwand und Boden anzeichnen

5.0 VORMONTAGE EINBAUELEMENTE

5.1 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Der Grundkörper der Multiflowdüsen wird bei conZero Systemen für verschiedene Einsatzzwecke angewendet: **Einlaufdüse / Saugdüse / Mini LED Scheinwerfer**

Je nach Einsatzzweck wird die Multiflowdüse entsprechend modifiziert.

Die Montage der Multiflow - Einlaufdüse erfolgt vor dem Einhängen der Folie.

Stahlwände werden vorgestanzt oder vorperforiert ausgeliefert.

WERKZEUG

- Flex Montageschlüssel
- Rundfeile
- Schutzbrille
- Staubsauger
- Sprühkleber
- Zinkspray

ARBEITSBESCHREIBUNG

Anordnung und Einbaumaße der Multiflow - Einlaufdüse im Verrohungsplan vermerkt.

1. Schnittkanten entgraten, verzinken
2. Zinkspray trocknen lassen
3. Multiflowdüse - Einlaufdüse in das Becken bauen

Arbeitsschritte für den finalen Zusammenbau, in Kapitel 7.1

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Ausbrüche / Bohrungen entgraten und mit dem beiliegendem Zinkspray versiegeln.

Bohrspäne entfernen, Gefahr der Rostbildung und Beschädigung der Folie.

Schraubendreher aus Edelstahl verwenden.

EXPERTENTIPP

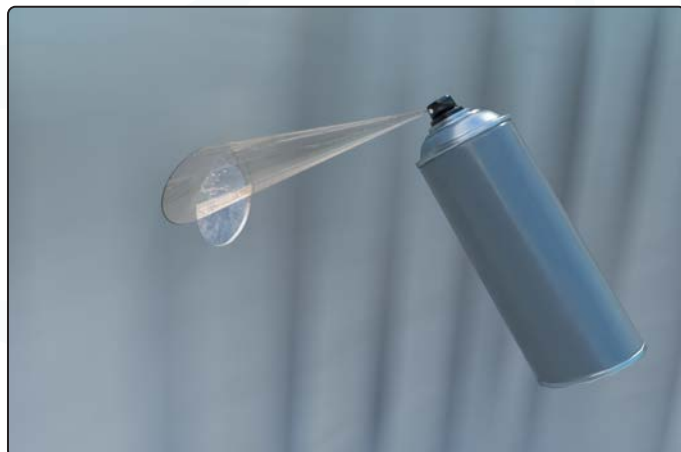
Selbstklebende Gummidichtung mit Sprühkleber ansprühen, auf die Multiflowdüse aufkleben und den Flansch mit 3 Schrauben gegenschrauben. Dies dient zur besseren Haftung der Gummidichtung.



5.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Explosionsansicht Multiflow Einlaufdüse



Entgraten, verzinken



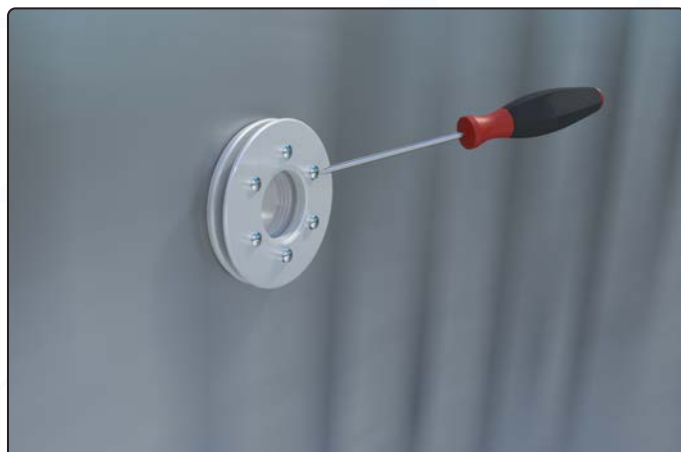
Grundkörper mit Dichtung durch Stahlwand führen und von hinten kontern



Rückseite Stahlwand



Dichtungsscheiben aufkleben



Flansch auf Grundkörper anschrauben

5.2 Skimmer

HINWEIS

Stahlwände werden vorgestanzt oder vorperforiert ausgeliefert.

WERKZEUG

- Feile
- Flex
- Schutzbrille
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Falls nötig Skimmerblech öffnen
2. Schnittkanten entgraten, verzinken.
3. Zinkspray trocknen lassen

Arbeitsschritte für den finalen Zusammenbau, in Kapitel 7.2

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Ausbrüche / Bohrungen entgraten und mit dem beiliegendem Zinkspray versiegeln.

Bohrspäne entfernen, Gefahr der Rostbildung und Beschädigung der Folie.



5.2 Arbeitskarte Skimmer



Skimmeröffnung entgraten, verzinken

6.0 FOLIE & HANDLAUF

HINWEIS

Vor dem Einbringen der Folie wird das Bodenvlies gründlich mit einem Staubsauger abgesaugt.

Die **Temperatur in der Baugrube sollte ca. 15° - 25°C betragen**, wenn möglich sonnenfrei. Höhere oder tiefere Temperaturen erschweren den faltenfreien Einbau.

Die Folie besteht aus einem PVC (Thermoplast). Bei kälteren Temperaturen verformt und dehnt sich diese langsam, bei höheren Temperaturen schneller.

Wichtig bei einem Folienwechsel: Die Originalfolie wird mit einer Einhängebiese geliefert und auf die Stahlwand aufgesteckt. Bei einem Folienwechsel wird die Originalfolie unterhalb des Handlaufs abgeschnitten. Die neue Folie wird mit einer Keilbiese geliefert und in den conZero Multifunktionshandlauf eingesteckt

WERKZEUG

- Klemmzwinge (optional)

ARBEITSBESCHREIBUNG

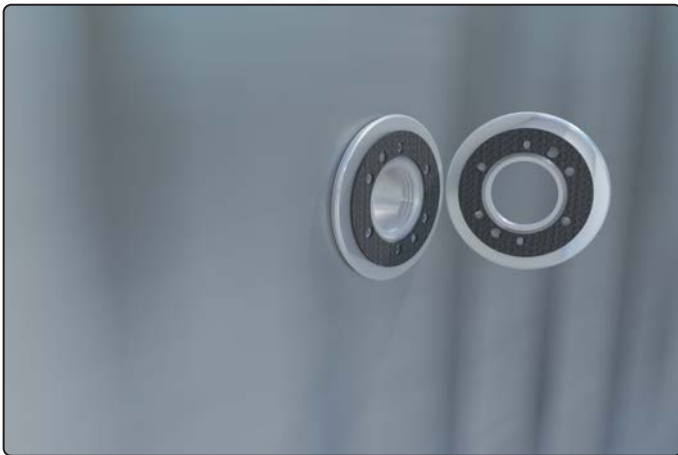
1. Vor Montage der Folie müssen die Innenflansche der Multiflowdüsen abmontiert werden
 - **Darauf achten, dass sich die Dichtungen auf den Multiflowdüsen befinden**
2. Folie in der Mitte des Beckens auspacken und auslegen. Darauf achten, dass die Bodennaht der Folie gleichmäßig im Pool platziert ist
3. Wenn möglich sollte die Schweißnaht der Folie nicht durch Bauteile verlaufen (Skimmer, Düsen)
4. Das Einhängen der Folie beginnt mit der senkrechten Schweißnaht
5. Darauf achten, dass die Folie nach dem Einhängen keine schrägen Falten bildet
6. Schrägfalten können durch Verändern der Position des Folienbodens herausgearbeitet werden. (Durch leichte Hüpfbewegungen in entgegengesetzter Richtung zur Faltenbildung kann die Folie am Boden verrückt werden)
7. Größere Bodenfallen werden auf gleiche Weise behandelt
8. Anschließend ca. 3 mm Wasser einfüllen und die restlichen Bodenfallen wie oben beschrieben durch leichtes Hüpfen nach außen so gut als möglich eliminieren
9. Einzelne Segmente des Handlaufs auf den Radius aufstecken, um eine Stabilisierung bei der Befüllung des Beckens zu unterstützen
10. Gerade Elemente des Handlaufs auf die Länge der Stützwand kürzen und aufstecken. (Stützwand = U-Bleche)



EXPERTENTIPP

Bei kälteren Temperaturen, erwärmtes (ca. 15°C - 20°C) Wasser verwenden, damit Falten in der Folie einfacher verarbeitet werden können.

6.0 Arbeitskarte Folie & Handlauf



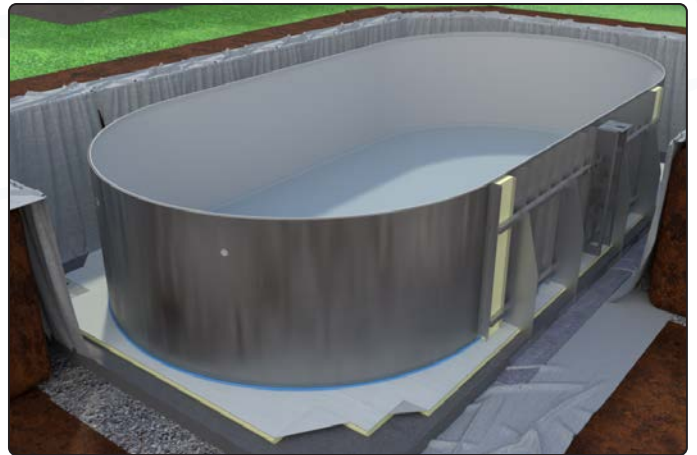
Flansch von Grundkörper demontieren



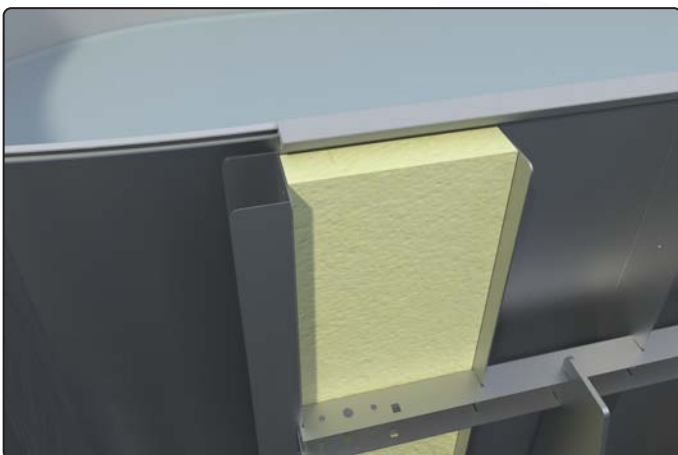
Folie im Pool platzieren



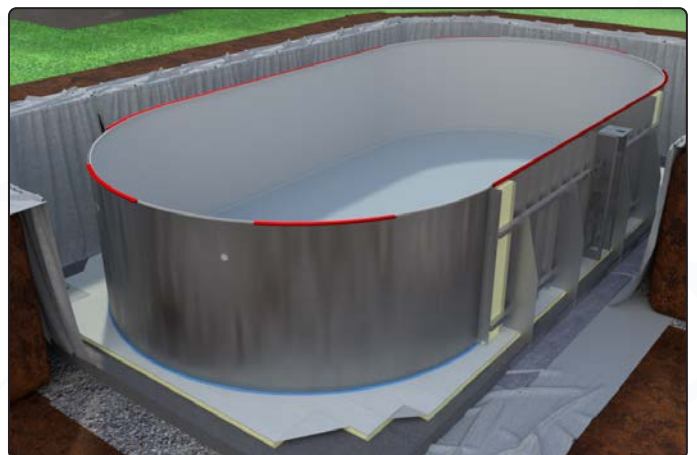
Folie einhängen



ca. 1cm Wasser einfüllen, Bodenfallen glätten

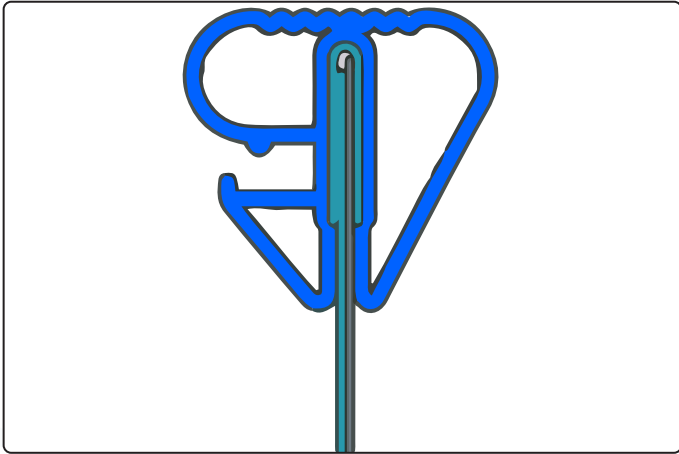


gerade Elemente des Handlaufs auf länge
U-Bleche kürzen



Handlaufsegmente aufstecken und verbinden.
Letztes Segment erst nach vollständiger
Befüllung aufstecken und anpassen

6.0 Arbeitskarte Folie & Handlauf



Querschnitt Handlauf mit Einhängesiege

7.0 MONTAGE EINBAUELEMENTE

7.1 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Das Anflanschen der Einbauteile beginnt, sobald sich der Wasserstand unter dem ersten Einbauelement befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Flex Montageschlüssel
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

Vor dem Anflanschen des jeweiligen Einbauelements muss die Folie nach unten vorgedehnt werden, um spätere Faltenbildungen bzw. Zugspannungen in der Folie zu verhindern. Hierbei tritt man mit dem Fuß die Folie in die Kehle der Stahlwand und flanscht dann zeitgleich an.

1. Gewindelöcher der vormontierten Multiflowdüse auf der Folie anzeichnen und mit einem Stichel vorstechen
2. Den Innenflansch (mit Flachdichtung) anlegen und mit Schrauben fixieren
Schrauben über Kreuz anziehen
3. Die Folie in der Düse ausschneiden
4. Einstellring in das Gewinde der Multiflowdüse schrauben
5. Düsenkugel einlegen, Gitter einschrauben und fixieren
Kleine Öffnung der Düsenkugel zeigt zur Beckeninnenseite
6. Blende anbringen

Arbeitskarte ist bei Punkt 5.1 zu finden.



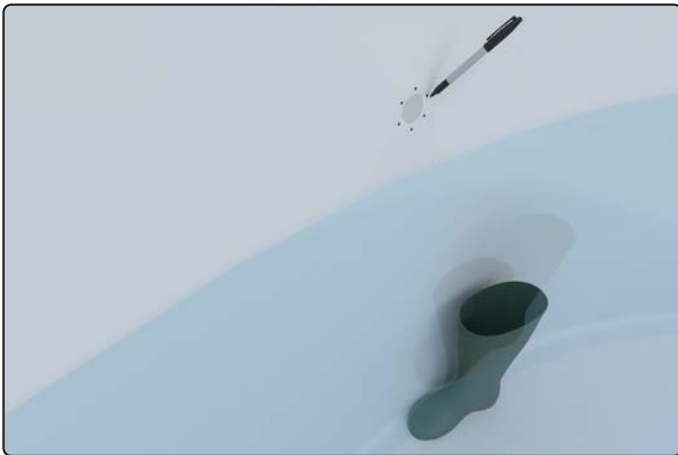
ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender / neuer Edelstahlschraubenzieher verwendet werden.

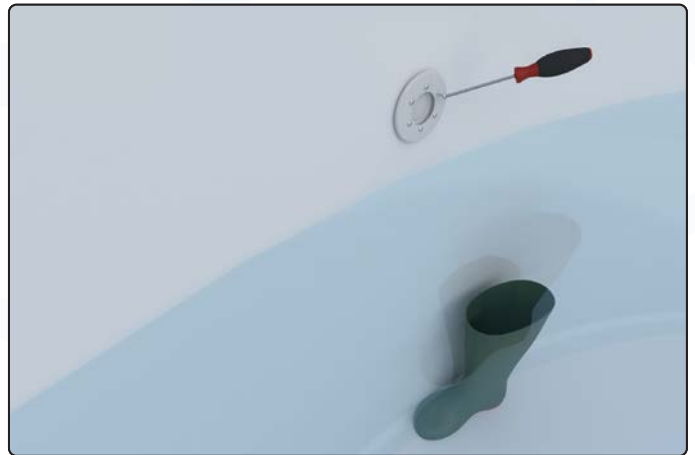
EXPERTENTIPP

Um den Druck im Filterkessel zu verringern, kann mit Hilfe des Stempels ein Ring aus der Düsenkugel ausgestanzt werden, um den Durchsatz zu erhöhen.

7.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Mit Fuß die Folie in der Kehle vorspannen, Gewindelöcher Einlaufdüse anzeichnen und vorstechen



Flansch mit Gummidichtung anschrauben



Folie ausschneiden



Mit Winterverschlusskappe verschlossen



Rückseite Stahlwand: 13cm PVC Stützen einkleben



Nach Verschlauchung, Düsenkugel montieren

7.2 Einbauskimmer

HINWEIS

Einbauskimmer erst dann montieren, wenn sich der Wasserstand ca. 5cm unterhalb der Skimmeröffnung befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Doppeldichtung von außen in die Skimmeröffnung der Stahlwand stecken
2. Mit einem Stichel von außen das Lochbild durch die Folie stechen. Den Flansch als Schablone hernehmen, da bei der Dichtung mehrere Löcher vorhanden sind
3. Der Innenflansch wird von innen durch die Folie und Doppeldichtung mit dem Einbauskimmer verschraubt
4. Beim Ausschneiden der Folie in der Skimmeröffnung darauf achten, dass die Doppeldichtung nicht verletzt wird
5. Skimmerklappe montieren
6. Blende aufstecken



Arbeitskarte ist bei Punkt 5.2 zu finden

ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender / neuer Edelstahlschraubenzieher verwendet werden.

7.2 Arbeitskarte Einbauskimmer



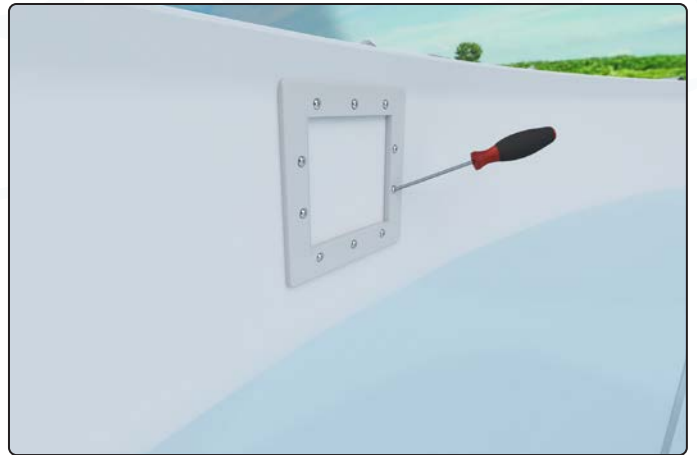
Explosionsansicht Skimmer



Doppeldichtung auf der Rückseite
Skimmeröffnung stecken



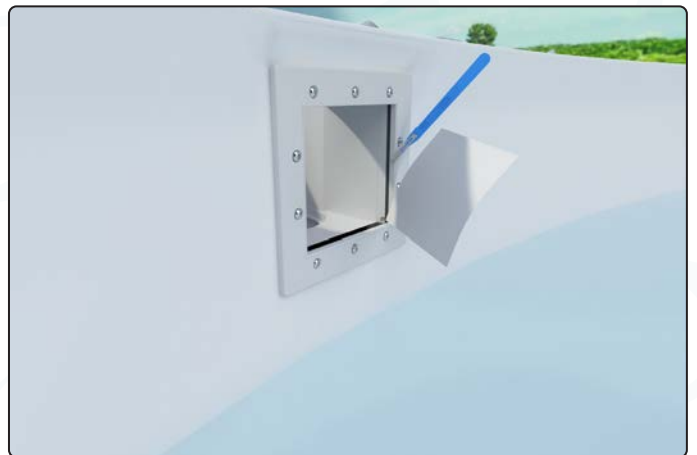
Lochbild nach Innenflansch anzeichnen und vor-
stechen



Innenflansch anschrauben



Rückseite Stahlwand



Folie vorsichtig entlang der Doppeldichtung
ausschneiden

7.2 Arbeitskarte Einbauskimmer



Skimmerklappe einsetzen



Skimmerblende anbringen

8.0 DÄMMUNG

HINWEIS

Die conZero Rundschalung wird vor dem Befüllen des Beckens angebracht.

Abhängig von der Höhe des Schwimmbeckens besteht die conZero Rundschalung aus bis zu 3 Elementen:

- Poolhöhe: 120cm = 1 Element 118cm
- Poolhöhe: 135cm = 1 Element 118cm + 1 Element 15cm
- Poolhöhe: 150cm = 1 Element 118cm + 2 Elemente 15cm

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Gurt o. ä. (Mindestlänge Poolumfang)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Dämmungselemente werden von oben in die U-Bleche geschoben
2. conZero Rundschalungselemente mit Nut und Feder zusammenfügen
3. Mit den 15cm Elementen unten beginnen und zum Abschluss die 118cm Rundschalungselemente aufsetzen. Das unterste Element mit 45° Innen anschrägen (Bodenschiene)
4. Die Rundschalungselemente werden beim Anbringen an entsprechender Stelle für die Einbauteile ausgeschnitten. Stahlwand darf nicht beschädigt werden
5. Die Rundschalungselemente werden vor Befüllen des Beckens mit einem Gurt o.ä. fixiert
6. Beim letzten Schalungselement kann es vorkommen, dass dieses durch einen Längsschnitt entsprechend zugeschnitten werden muss



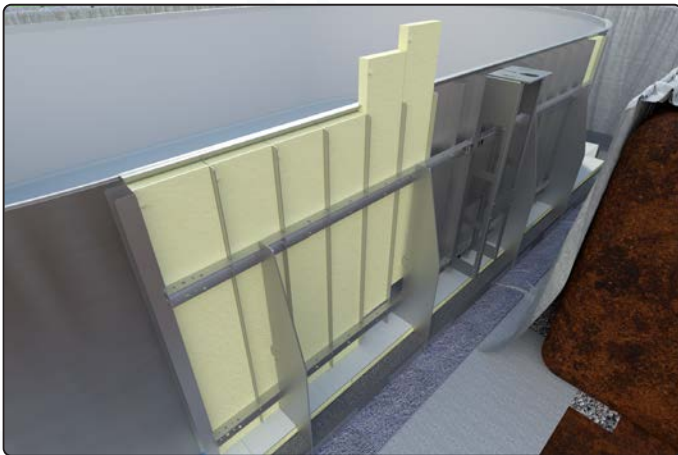
ZU BEACHTEN

Darauf achten, dass die Elemente an der Stahlwand sauber anliegen, da diese für einen symmetrischen Erddruck ausgelegt sind.

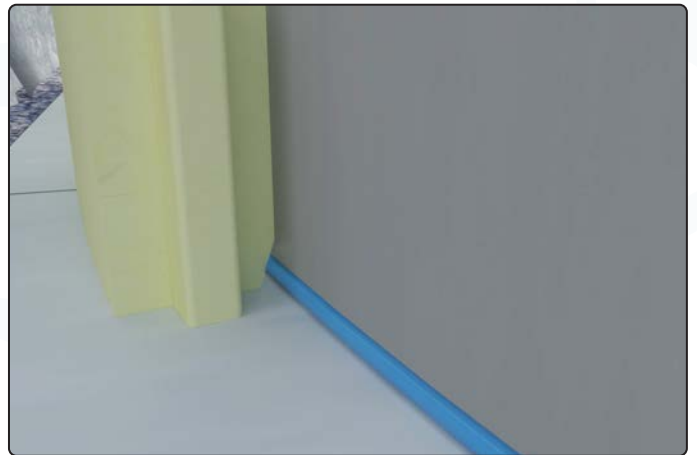
EXPERTENTIPP

Die conZero Rundschalung kann zusätzlich mit einer Noppenfolie geschützt werden. (Nicht im Lieferumfang enthalten)

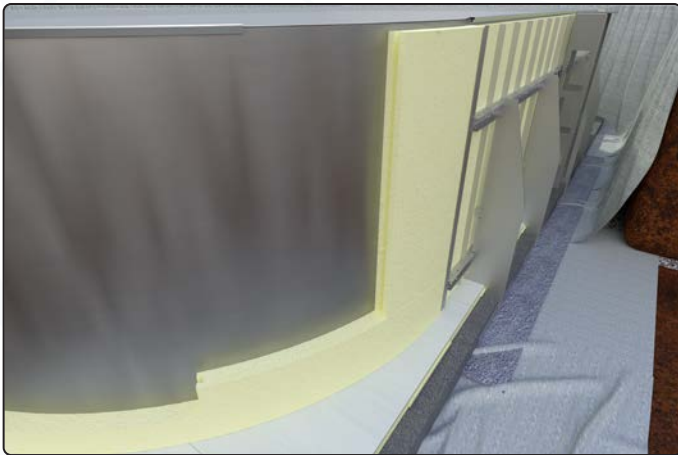
8.0 Arbeitskarte Dämmung



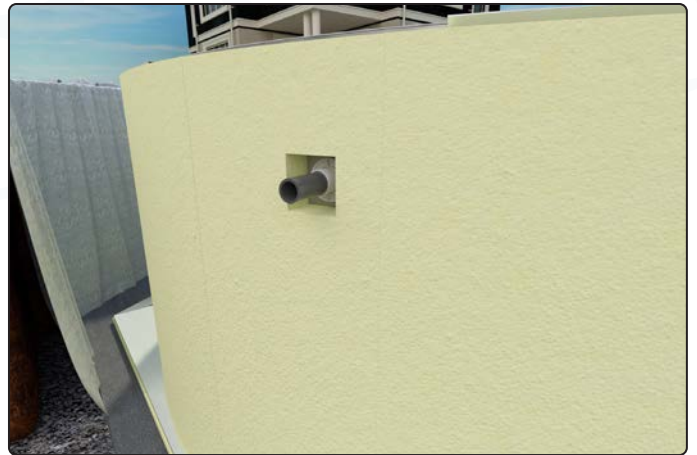
Dämmungselemente einschieben



Rundschalung an der Bodenschiene 45° ansträgen



Rundschalung zusammenstecken. 15cm Elemente unten



Einbauteile ausschneiden



Rundschalungselemente mit Gurt o.ä. fixieren

9.0 GERADE STÜTZWAND MIT KIES HINTERFÜLLEN

HINWEIS

Ab einem Wasserstand von 50 % (ca. 60 cm) sollte das Becken im Bereich der conZero Stützwände mit Kies / Schotter / Recyclingmaterial 8-16mm oder 16 - 32mm hinterfüllt werden,

Der Kies ist eine notwendige Komponente des conZero Poolsystems und darf nicht weggelassen oder durch andere Komponenten ersetzt werden.

Die Hinterfüllung des Pools muss mit Kies / Schotter / Recyclingmaterial der Größe 8 - 16mm vorgenommen werden.

Wichtig: Der Kies sollte idealerweise gebrochen, zudem muss er frei von 0-Anteile sein.

Achtung: Im Bereich der Rundungen wird der Drainage Kies erst bei 100 % Wasserstand eingebracht, damit sich der Radius des Beckens über den Wasserdruck rund ausbilden kann. Wird der Kies zu früh eingebracht, wird der Radius nicht exakt ausgebildet und die Beckenrandgestaltung gestaltet sich entsprechend schwieriger.

WERKZEUG

- Schaufel
- Schubkarren

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Wasser Befüllung bei ca. 60cm Höhe stoppen
2. Der Kies wird hinter der conZero Stützwand auf gleiche Höhe wie der Wasserstand gefüllt
3. Becken komplett mit Wasser befüllen und den Kies hinter der Stützwand parallel zum Wasserspiegel halten



ZU BEACHTEN

Punktuelle Druckstellen auf die Poolwand beim Verfüllen vermeiden.

Kies sollte langsam und mäßig eingebracht werden.

An den Schlauchverbindungen der Einbauteile von Hand verfüllen.

Es sollten keine Zug- und Druckbelastungen an Schlauchverbindungen entstehen.

Um Setzungen zu verhindern kann eine Zementschlämme eingebracht werden (ca. alle 40cm). Diese dient auch zur Festigung, falls ein fester Beckenrand montiert wird.

EXPERTENTIPP

Mit einem Förderband wird das Einbringen des Füllmaterial erleichtert

9.0 Arbeitskarte gerade Stützwand mit Kies hinterfüllen



Becken bis auf 60cm Höhe befüllen



Kies auf gleiche Höhe wie Wasserstand füllen



Wasser und Kies hinter den Stützwänden parallel füllen

10.0 HINTERFÜLLUNG MIT KIES

HINWEIS

Die Rundungen des Pools, werden erst dann mit Kies hinterfüllt, wenn das letzte Handlaufsegment montiert, das Becken mit Wasser gefüllt und die Inbetriebnahme / Dichtigkeitsprüfung vorher durchgeführt wurde.

Gerade Handlaufsegmente müssen auf Stützwandlänge gekürzt werden. Zudem ist es möglich, dass Handlaufsegmente im Bereich der Radien gekürzt werden müssen.

Der Kies ist eine notwendige Komponente des conZero Poolsystems und darf nicht weggelassen oder durch andere Komponenten ersetzt werden.

Die Hinterfüllung des Pools muss mit Kies / Schotter / Betonrecycling der Größe 8 - 16mm vorgenommen werden.

Wichtig: Der Kies sollte idealerweise gebrochen, zudem muss er frei von 0-Anteile sein.

WERKZEUG

- Schaufel
- Schubkarren

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Kies gleichmäßig in die Baugrube einbringen

ZU BEACHTEN

Punktuelle Druckstellen auf die Poolwand beim Verfüllen vermeiden.

Kies sollte langsam und mäßig eingebracht werden.

An den Schlauchverbindungen der Einbauteile von Hand verfüllen.

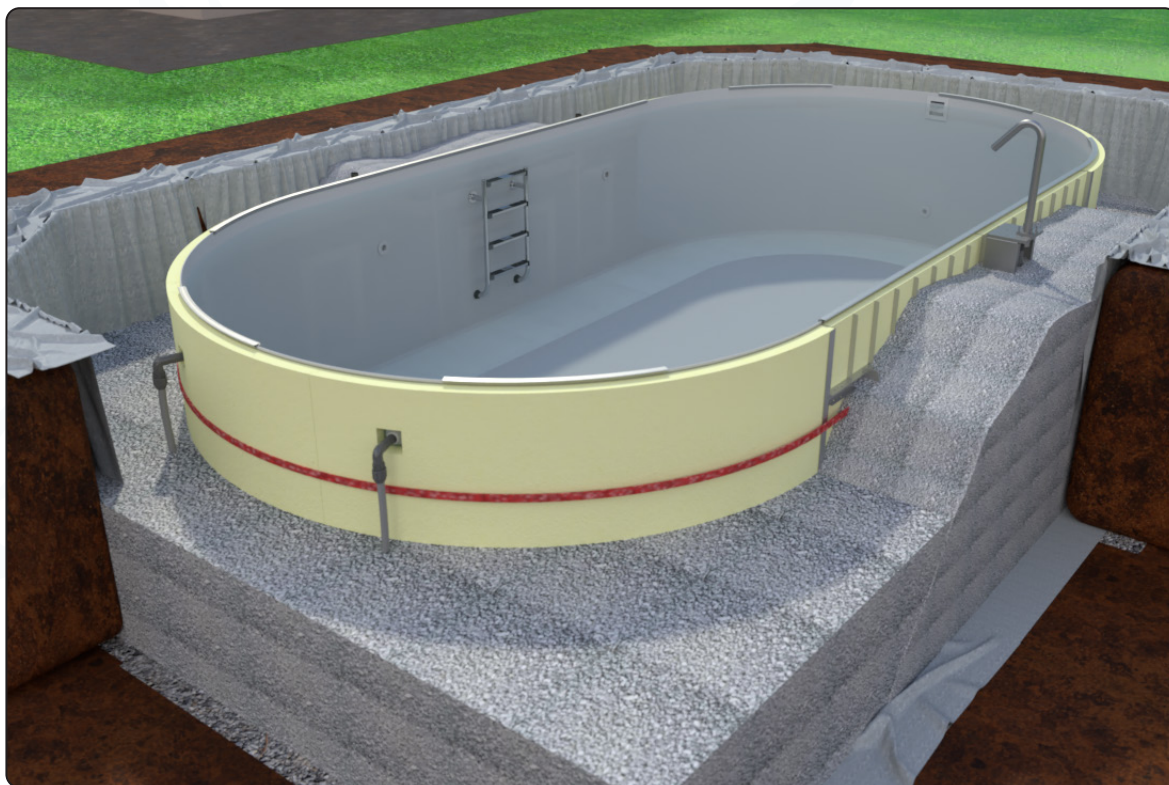
Es sollten keine Zug- und Druckbelastungen an Schlauchverbindungen entstehen.

Um Setzungen zu verhindern kann eine Zementschlämme eingebracht werden (ca. alle 40cm). Diese dient auch zur Festigung, falls ein fester Beckenrand montiert wird.

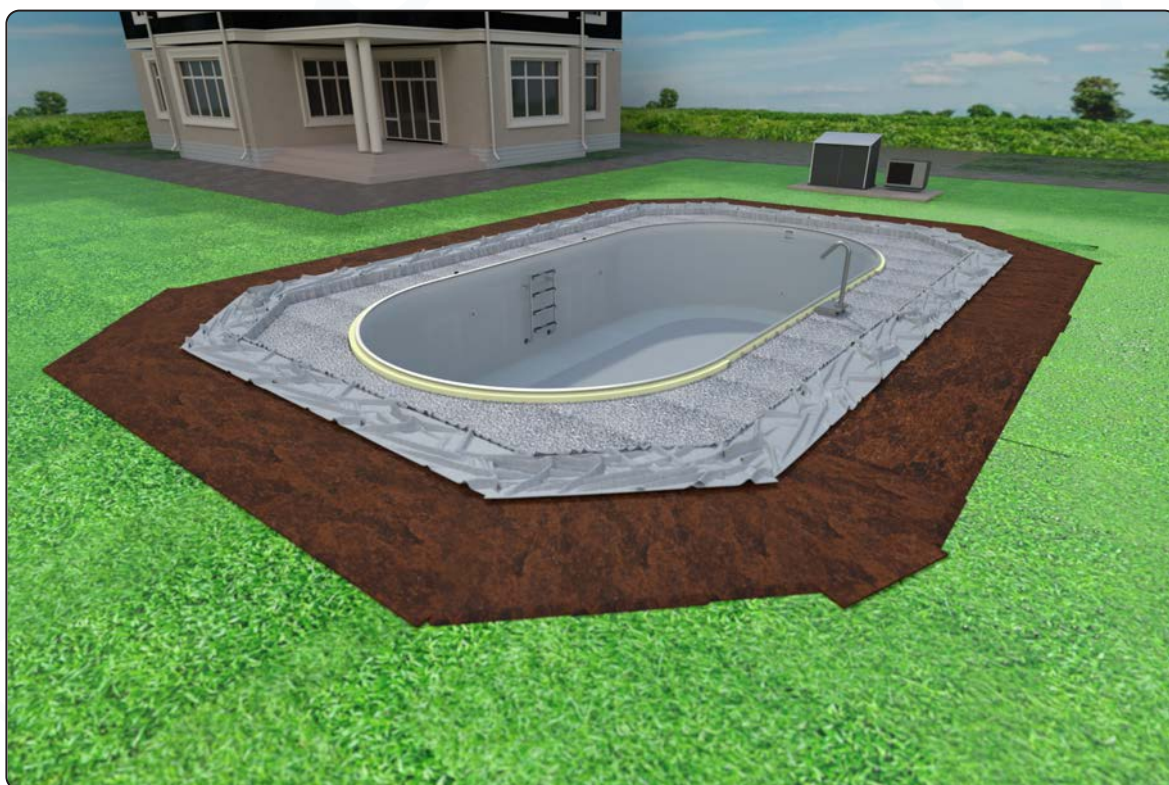
EXPERTENTIPP

Mit einem Förderband wird das Einbringen des Füllmaterial erleichtert

10.0 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies



Kies gleichmäßig in die Baugrube einbringen



Baugrube gleichmäßig mit Kies aufgefüllt

11.0 NOTIZEN

This image shows a full page of blank, lined paper. It features approximately 20 evenly spaced horizontal black lines across its entire width. The background is a solid off-white color, and there are no margins, text, or other markings present.

